



mein Weende

Das neue unabhängige Stadtteilmagazin



04

Bier made in Weende

Göttinger Bier Kollektiv: Hobbybrauer aus 8 Nationen

38

Rasenfrisuren und Blütenträume

3. Runde im Wettbewerb für mehr Biodiversität



Alle Infos unter:
stadtwerke-goettingen.de/
trinkwasser

stadtwerke
göttingen

TrinkWasser! In Spitzenqualität.

Von uns für dich. Und für über
120.000 Menschen in Göttingen.



nebenraum.io



Lutz
Conrad
Redakteur Ltg.
conrad@mundus-online.de,
0175 522 06 20

INHALT

Liebe Weenderinnen und Weender,

der Sommer steht vor der Tür. Die Tage werden länger, die Abende milder, und plötzlich scheint alles ein bisschen leichter zu gehen. Während manche bereits gedanklich die Koffer packen oder den nächsten Badesee ansteuern, zeigt sich auch vor unserer eigenen Haustür, wie viel Leben, Kreativität und Gemeinschaft in dieser Jahreszeit steckt.

Genau davon erzählen auch die Geschichten in dieser Ausgabe. Da wäre zum Beispiel das Göttinger Bier Kollektiv – eine private Initiative von Hobbybrauern aus Weende, die mit Leidenschaft, Experimentierfreude und einer guten Portion Geselligkeit zeigt, dass Bier weit mehr sein kann als nur ein Getränk zum Feierabend. Hier wird ausprobiert, diskutiert, verkostet – und manchmal vermutlich auch ein wenig philosophiert. Kurz gesagt: echtes Handwerk mit Herzblut.

Ebenso engagiert geht es beim Wettbewerb

des Weender Ortsrates für mehr Biodiversität zu. Hinter den klangvollen Titeln „Rasenfrisuren“ und „Blütenträume“ steckt eine wunderbare Idee: Grünflächen nicht einfach nur ordentlich, sondern lebendig zu gestalten. Wilde Blumen auf Terrassen oder Balkonen, kreative Gärten, summende Insekten statt eintöniger Beton- oder Rasenflächen – und ganz nebenbei gibt es auch noch Preise im Wert von insgesamt 600 Euro zu gewinnen. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, dem eigenen Garten oder Vorgarten ein kleines Sommer-Upgrade zu verpassen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Lesen, einen sonnigen Sommer und natürlich erholsame Ferien – ganz gleich, ob in der Ferne oder direkt vor der eigenen Haustür hier in Weende.

Ihr Lutz Conrad

13

Projekt nimmt Gestalt an

St. Petri: Diskussionen um Anbau und Küsterhaus

22

Weniger Anwohnerparken

Parkgebühren am Parkbad – eine erste Bilanz

27

Traumstart in die neue Saison

Förderverein Freibad Weende mit Premieren und Rekorden

31

Musik als Brücke zwischen Generationen

Weender Seniorenzentrum: Ali (27) begeistert am Klavier



BIER MADE IN WEENDE

Das Göttinger Bier Kollektiv vereint 24 Hobbybrauer aus acht Nationen

von Lutz Conrad



Stefan Meldau, Stefan Hillemann und Roman Hochuli (v.l.) gehören zu den Mitgründern des Göttinger Bier Kollektivs. Foto: Conrad



Das Göttinger Bier Kollektiv hatte auch schon Besuch aus China, hier mit Prof. Jijie Chai. Foto: Marks

Es begann, wie viele große Ideen beginnen: mit einem Bier in der Hand und der festen Überzeugung, dass man es selbst besser machen kann. Und so gründete sich 2025 irgendwo zwischen Hopfenduft, Malzstaub und der Diskussion darüber, ob man lieber Orangenschalen, Pfeffer oder doch geräucherte Eichenholzchips in ein Craft Bier werfen darf, in Weende das Göttinger Bier Kollektiv, kurz GBK.

Aktuell zählt die Runde 24 Mitglieder aus acht Nationen – HobbybrauerInnen, Geschmacksabenteurer und Menschen mit einer bemerkenswert hohen Toleranz gegenüber explodierenden Gärflaschen. Gebraut wird privat, experimentiert leidenschaftlich und ohne Rücksicht auf das Reinheitsgebot der Langeweile. Statt gewöhnlicher Pils-Routine landen ungewöhnliche Kreationen in den Gläsern und Flaschen: mal dunkel und rauchig, mal fruchtig und wild, manchmal so schräg, dass selbst Biergourmets erst einmal vorsichtig am Glas riechen.

Was das Göttinger Bierkollektiv zusammenhält, ist weniger die Suche nach dem perfekten Bier als die Freude am Ausprobieren. Und

beim gemeinsamen Brauen entsteht, was man nicht kaufen kann: eine Gemeinschaft. Wir haben die Göttinger Bierbrauer in Weende besucht.

„Fast alle hatten sich schon mal am Bierbrauen versucht – und da die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, hatte jeder bereits un-

Wir schätzen vor allem die kreative Freiheit bei unseren Rezepturen.

– Stefan Meldau

terschiedliche Rezepte ausprobiert. Was lag also näher, als sich zusammenzutun und ein Kollektiv zu gründen?“, erzählt Stefan Meldau, Mitgründer des GBK. Von Anfang an war klar: Das Ganze sollte nicht kommerziell ausgerichtet sein, sondern rein genossenschaftlich organisiert werden. „Wir schätzen vor allem die kreative Freiheit bei unseren Rezepturen. Wir verwenden verschiedene Malze, teils exo-



ERSTMALS IN GÖTTINGEN! Service-Wohnen auf gehobenem Niveau.

Im Stadtteil Weende entstehen 55 Service-Eigentumswohnungen der Extraklasse.

Die **lebensART am Klosterpark** bietet exklusiv zum Verkauf stehende Service-Wohnungen und verbindet selbstbestimmtes Wohnen mit einem durchdachten Rundum-sorgenfrei-Paket: hausinterner Pflegedienst, 24-Stunden-Bereitschaft, Arztpraxen sowie barrierearme und architektonisch hochwertige Bauweise. Und vor allem: Räume für Gemeinschaft, Kultur und aktive Freizeitgestaltung – auf einem Niveau, das in Göttingen einmalig ist.

Für alle, die in ihrem besten Alter selbstbestimmt leben und dabei auf nichts verzichten wollen.

24 WOHNUNGEN RESERVIERT.
BAUSTART ERFOLGT.

Jetzt Termin
mit feinRAUM
Immobilien
vereinbaren!



INFORMATION UND VERKAUF:
Telefon: 0551|770 770 14
E-Mail: info@feinraum-immobilien.de
Web: www.feinraum-immobilien.de

EIN
PROJEKT
DER
Hoko
Verwaltungs GmbH

tische Hopfensorten und weitere raffinierte Zutaten, die man in klassischen „deutschen“ Bieren nicht findet“, so Meldau weiter. Es entstanden in Weende bereits Sorten wie ein Miso Stout, Maracuja Sour, Vanilla Milkshake Indian Pale Ale, Tropisches Bockbier oder Bergamotten Wit Bier.

„Alles, was du für den Start benötigst, sind eine simple Ausrüstung, die richtigen Zutaten, etwas Geduld für den Prozess und absolute Hygiene ab dem Gärvorgang“, erklärt Roman Hochuli. Er hat bereits eine eigene Craft Bier Brauerei in London betrieben und die Weender Bierbrauer mit seiner Erfahrung und seinem Wissen auf ein neues Level gehoben.

Investitionen mussten bislang nicht getätigt werden, da viele Mitglieder bereits eigenes Brauequipment besitzen. „Zu den Zutaten gehören, neben Leitungswasser oder auch mal Wasser aus der Weende, natürlich verschiedene Malzsorten – etwa Gerstenmalz, Weizenmalz oder Spezialmalze, die dem Bier Farbe und Geschmack verleihen. Das Malz kann man gemahlen kaufen oder selbst schrotten“, so Stefan Hillemann.

Die dritte wichtige Zutat ist bekanntlich der Hopfen – am besten in Form von Pellets. Er verleiht dem Bier Bitterkeit und bei Bedarf

auch Fruchtaromen. Obergärige oder untergärige Bierhefe wandelt den Zucker in Alkohol um. Auch die Hefe kann dem Bier erstaunliche

Geschmacksnoten hinzufügen. Die meisten Zutaten bestellt das GBK online. Der GBK-Tipp: für Anfänger eignen sich kompakte Startersets oder sogenannte Braumalze im Komplettpaket, mit denen sich Maischen, Hopfenkochen und die Gärung ganz unkompliziert in der heimischen Küche mit „normaler Ausstattung“ ausprobieren lassen.

Meldau, Hillemann und Hochuli haben sich über ihren Arbeitgeber die KWS SAAT SE in Einbeck kennengelernt und schnell ihr gemeinsames Hobby vertieft. „Nach der

Alles, was du für den Start benötigst, sind eine simple Ausrüstung, die richtigen Zutaten, etwas Geduld und absolute Hygiene

- Roman Hochuli

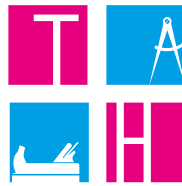


Hopfen verwendet man am besten in Form von Pellets. Foto: Marks

Gründung unseres Kollektivs im Januar 2025 ist die Zahl der Mitglieder stetig gewachsen. Schnell gesellten sich viele private Bierbrauer aus Weende, Göttingen und der Region hinzu“, erzählt Meldau. Nicht nur aus der Region! Prominentester Gast beim GBK war bisher Prof. Jijie Chai aus China. Er ist eine weltweit anerkannte Koryphäe in der Strukturbioogie und war gerade zu Besuch bei der KWS, als in Weende ein Brauevent stattfand. Die Weender Bierbrauer

Tischlerei Timo Hardegen

Ideen und fachgerechte Lösungen für das Bau- und Möbelhandwerk



■ Fenster und Türen
Montage und Wartung

■ Altbausanierung



■ Trocken- und
Innenausbau

■ Fußböden und
Terrassen



www.tischlerei-hardegen.de

info@tischlerei-hardegen.de

Telefon: 0551 - 6 11 24



Zwischen Hopfen und Malz: Echtes Handwerk mit Herzblut. Fotos: Marks

sind nur ein Jahr nach der Gründung des GBK bereits weit über Weende hinaus bekannt, halten Vorträge und bieten Workshops in Theorie und Praxis an. Ihr großer Traum: eine eigene kleine genossenschaftliche Brauerei in Weende betreiben. Was bisher noch fehlt? Die passende Location. „Wir suchen eine Räumlichkeit, am besten gefliest, zwischen 20 und 45 Quadratmeter und mit Wasser- und Stromanschluss“, so Meldau.

Wer die Jungs vom Göttinger Bierkollektiv einmal persönlich kennenlernen möchte, hat dazu reichlich Gelegenheit: Es wird einmal im Monat im privaten Kleingarten Am Fuchsberg in Weende gebraut. Wer teilnehmen möchte, kann sich gern bei Stefan Meldau melden (life.in.fact.or@gmail.com).

Das GBK präsentiert sich auch mit einem Informationsstand beim Jahresempfang des Weender Ortsrats am Sonntag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr in und an der Weender Festhalle. Ebenso testet das GBK am Samstag, 29. August, bei der Christophorus-Kirche im Rahmen der Aktion „Sommer auf dem Platz“ eine neue Bierkreation.

Zahlen und Fakten

- In Deutschland gibt es derzeit rund 1400 Brauereien, die etwa 7.500 Biersorten produzieren. Spitzenreiter ist das Pils mit 46 Prozent, gefolgt von Weizen, Helles und Alt.
- Den größten Zuwachs verzeichnen alkoholfreie Biere, auch regionale Landbiere, Sauerbiere oder Kellerbiere werden verstärkt nachgefragt
- Das private Bierbrauen hat sich - angetrieben von der weltweiten Craft-Beer-Bewegung - mittlerweile auch in Deutschland zu einem beliebten Trend entwickelt
- In Deutschland dürfen Hobbybrauer ohne Anmeldung bis zu 500 Liter pro Kalenderjahr brauen.
- Das handwerkliche Bierbrauen in Deutschland zählt seit März 2020 zum Immateriellen Kulturerbe.

Politische Werbung. Transparenzinformationen unter agentur-kundenportal.de/transparenzinfo/MW2621

Herzliche Einladung zu
**GÖTTINGEN,
REDE MIT!**

Oberbürgermeisterkandidatin
Onyeka Oshionwu im Gespräch mit
Expertinnen und Experten für die
Themen vor Ort. Reden auch Sie mit!

Klima & Gesundheit

11.06. | Holbornsches Haus

Wohnen & Bauen *Neu!*

30.06. | Café Liesels im Forum Wissen

Beginn um 19:00 Uhr

Erfahren Sie mehr unter:

onyeka-oshionwu.de/mitreden



ONYEKA
OSHIONWU
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR GÖTTINGEN

Frühstück ist fertig!

Kantine in der Agentur für Arbeit

Reichhaltiges Frühstücksangebot ab € 6,10

- 2 Brötchen, Butter, Konfitüre und Käse
- 3 Spiegeleier mit Kochschinken, Butter und Brötchen
- Rührei von 3 Eiern mit Schnittlauch, Butter und Brötchen

ab 12:00 Uhr
Mittagstisch

Mo-Do: 08:00 - 14:30
Fr: 08:00 - 13:00

my.worX
gemeinnützige GmbH

Kontakt und Vorbestellungen
0551 520543
kantineba@myworx.eu



Ihr Partner für Digitalisierung in Göttingen

persönlich • regional • sozial

my.worX gGmbH
digital media
Groner Landstraße 23
37081 Göttingen
0551 384455-14



Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 Uhr - 13:30 Uhr

Wir digitalisieren für Sie:

- Dias, Fotos und Negative
- Schallplatten
- Musikkassetten
- Videokassetten
- Super 8 und Normal 8 Filmrollen

Wir übergeben Ihre Daten nach Ihren Wünschen:
auf USB-Stick oder per sicherem Download

Gern beraten wir Sie individuell!



my.worX
gemeinnützige GmbH

Der Physiker und das „Plopp“

Der Weender Physiker Max Koch (39) ist nebenbei auch Hobbybrauer – und natürlich Mitglied im Göttinger Bier Kollektiv. Und wie bekommt man nun Physik und Bier zusammen? Gemeinsam mit einem Team der Universität Göttingen hat Koch das „Plopp“ einer Bügelflasche untersucht. Was als Spaßprojekt begann, lieferte am Ende sogar gesicherte physikalische Erkenntnisse. Damit haben es Koch und seine Kollegen sogar bis in das Fachblatt „Physics of Fluids“ und in zahlreiche Medien geschafft, vom Spiegel über Geo bis in diverse Nachrichtensendungen.

„Plopp“ – für viele das schönste Geräusch vor dem ersten Schluck. Forschende der Universität Göttingen haben untersucht, was physikalisch passiert, wenn eine Bügelflasche geöffnet wird. Und das Ergebnis hat es in sich: Für einen winzigen Moment wird es im Flaschenhals bis zu 180 Dezibel laut – also sogar lauter als direkt neben einer Flugzeugturbine. Zum Glück dauert der Krach nur rund 70 Millisekunden. Möglich macht das der hohe Druck in der Flasche. Beim Öffnen schießt das Kohlendioxid blitzartig heraus, das

Gas dehnt sich aus und kühlt dabei extrem ab – theoretisch sind kurzzeitig Temperaturen von minus 50 Grad drin. Gleichzeitig sinkt der Druck über der Flüssigkeit, das gelöste Gas bildet Bläschen und das Getränk beginnt zu sprudeln.

Für ihre eher ungewöhnliche Studie nutzen die Forschenden aus Göttingen Ingwerbier – natürlich daheim in der Weender Küche selbst gebraut – Hochgeschwindigkeitskameras und Mikrofone. Ziel war es eigentlich, mehr über Flüssigkeits-Gasgemische zu lernen – nebenbei haben sie aber auch das Geheimnis hinter dem beliebten „Plopp“ ein Stück weit entschlüsselt.

Sein Forschungsprojekt stellte Max Koch auch beim KWS Science Slam vor, das komplette Video dazu gibt es hier:



Hobbybrauer und Physiker Max Koch erforschte das „Plopp“ einer Bügelflasche.
Foto: Conrad



„Projekt nimmt konkrete Gestalt an“

St. Petri: Umbau des Gemeindehauses und Verkauf des Küsterhauses geplant



Das Küsterhaus (l.) soll verkauft werden, an das Gemeindehaus soll sich ein Neubau anschließen. Foto: privat

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Wilhelm-Henneberg-Schule eine offene Ganztagschule. Schon damals entstand die Idee, die Henneberg-Schule und die St. Petri-Kirchengemeinde durch die Einrichtung einer Mensa räumlich enger zu vernetzen. Viel Wasser ist seitdem die Weende hinuntergeflossen, es gab zahlreiche Ideen und Planungen, doch in den vergangenen Monaten scheint Bewegung in die Sache gekommen zu sein.

„Nach Jahren der Planung nimmt das Projekt konkrete Gestalt an“, erklärt Pastor Thorsten Rohloff auf Anfrage. Einige WeenderInnen aus Politik, Kirchengemeinde und Gesellschaft äußern allerdings auch Kritik. Sie stehen dem geplanten Entwurf skeptisch gegenüber, würden das Küsterhaus gerne weiter im Besitz der Kirchengemeinde sehen und kritisieren die mangelnde Transparenz während des Planungsprozesses.

Hintergrund: Nach aktuellem Stand steht ein Verkauf des Küsterhauses an, der favorisierte Entwurf der Göttinger Architektenwerkstatt sieht zudem einen Neubau mit Übergängen zum Altbau vor. Dieser Entwurf wurde am 15. März erstmals vorgestellt. In der Kirchenvorstandssitzung am 21. Mai wurde noch einmal ein nachgebesserter Entwurf präsentiert, der nun einen Treppenlift statt eines gläsernen Aufzugs vor dem Altbau und ein begrüntes Satteldach statt eines Flachdachs auf dem neuen Anbau vorsieht.

„Die Bau- und Liegenschaftsabteilung des Kirchenamtes Göttingen-Münden ist durch

Beschluss des Kirchenvorstandes beauftragt, alle weiteren erforderlichen Schritte umzusetzen“, so Rohloff im aktuellen Kirchenmagazin NORa. Die Prüfung durch Landeskirche und Denkmalpflege habe ergeben, dass für den vorliegenden Entwurf eine grundsätzliche Zustimmung in Aussicht gestellt wurde. Rohloff, seinerseits auch Vorsitzender des Bauausschusses, hält einen Verkauf des vorgelagerten Küsterhauses für unausweichlich, „vor allem aufgrund der angespannten finanziellen Situation, jedoch auch, weil das Gebäude für die geplante Kooperation mit der Schule nicht geeignet ist.“

Warnung vor einer „Zerstückelung des historisch gewachsenen Ensembles“

Kritische Stimmen warnen dagegen vor einer „Zerstückelung des historisch gewachsenen

nahkauf-Markt in Weende Nord
Ludwig-Prandtl-Straße 26 | Telefon 0551 - 31099

regional, frisch und fair



Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:

- Biohof Marienhagen – Biolandeler
- Bio Hof Gerhardy
- Bohlsener Mühle
- Börner Eisenacher – Blowurst
- Brothof Waake – DI./Fr. Brot u. Eier
- CONTIGO Kaffee Göttingen
- Das Backhaus

- Fa. Toft – Bio Tofu
- Flischerei Bergmann
- Flischerei Grischke
- Flischerei Sebert
- Flischerei Weber
- Flischwaren Wulff
- Hof Bodengut
- Hof Deppe – Eichsfelder Mettwurst
- Imkerei Auenblick
- Imkerei Hof Wiedenbrügge
- Jausenstation Weißenbach
- Kuhnigunde – Bioland Käse u. Quark
- Landwirt Gloth – Kartoffeln
- Landfleischerei Osterhus
- Morris Coffee
- Niemetaler Wiesenei
- Obsthof Bausch
- Ölmühle Reiffenhausen
- Ott's Natursaft – Kellerei

- Thomas Rüppel – Bienenhonig
- Traupe's Milchhof
- Saline Luisenhall – Salz
- Schinkel's – Biobier Witzzenhausen
- Weinwelt Roringen

Unsere speziellen überregionalen Anbieter:

- Bauchhof – Demeter Produkte *glutenfreie Produkte*
- Biozentrale
- Lamsbräu Bier
- Oekofrost – Biopizza u. Eis
- Voelkel Natursäfte
- Vegane Lebensmittel






LA ROMANTICA
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen/Weende

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 35225



LA ROMANTICA
an der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 50080283

Freude am Essen & Trinken

G Ö T T I N G E R
**WAREN
TAUSCH
TAG**

Es kann mitgebracht werden, was noch funktioniert und mitgenommen werden, was gebraucht wird. Auch wer nichts dabei hat, kann etwas mitnehmen.

Es erwarten Sie außerdem Beratung und Informationen rund um den Umweltschutz und natürlich Essen und Trinken.



© BASTA.DE

**SIE KÖNNEN IHRE TAUSCHWAREN
BEREITS AB FREITAG, DEN 12.6.,
DIREKT BEIM RECYCLINGHOF,
RUDOLF-WISSELL-STR. 5, ANLIEFERN.**

**SA, 20. JUNI '26
10 - 13 UHR
NEUE ARBEIT
BROCKENSAMMLUNG**

Levinstraße 1, 37079 Göttingen

Ensembles“, das bisher Küster- und Gemein-
dehaus zusammen mit der St.Petri-Kirche bil-
den würden. „Niemand versteht, wie man eine
Einheit so zerstückeln kann. Und das alles, um
einen Anbau auf der Hinterseite für über zwei
Millionen Euro Gesamtkosten zu finanzieren,
in dem sich nichts anderes als eine Aufwärm-
küche und eine Toilettenanlage befinden. Diese
zwei Nutzungen lassen sich viel wirtschaftlicher
in dem vorhandenen Küsterhaus unterbringen.
Der Zustand des Küsterhauses ist innen und
außen ohne Schaden und ohne größere Risiken“,
so der Weender Architekt Hansjochen Schwieger.
Sein Wunsch: „Hier sollte noch einmal der
grundsätzliche Ansatz „Verkauf und Anbau“
gegenüber „Nutzung vorhandener Bausubstanz“
überprüft werden.“ Das sei schließlich ein
verantwortlicher Umgang mit historischen
Gebäuden, die die Geschichte der Gemeinde
Weende erzählen würden.

Nach Angaben von Rohloff werde der Anbau
keine zwei Millionen Euro kosten, auch die
Einschätzung zum Zustand des Küsterhauses
mag er nicht teilen: „Ein uns bereits vorliegen-
des Verkehrswertgutachten über den Zustand
des Hauses sagt darüber etwas ganz anderes
aus.“

Andere WeenderInnen befürchten im Falle
eines Verkaufs gar einen Abriss des Küster-
hauses. „Da kann ich Entwarnung geben, na-
türlich wird es da Auflagen geben, der Denk-
malschutz wird mitverkauft“, so Rohloff. Er
könne sich sehr gut ein Café oder einen Blu-
menladen in dem Küsterhaus vorstellen. Dazu
Architekt Schwieger: „Denkmalschutz ist hier
nicht gegeben, sondern nur Ensembleschutz
und auch dieser ist kein Schutz vor Abriss und
Verschandelung. Der Ortsrat wurde bisher
nicht informiert.“

Andere kritische Stimmen aus der Kirchen-
gemeinde, dem Ortsrat und anderen ge-



*Diskussionen gibt es auch über den Zustand
des Küster-Hauses. Foto: privat*

sellschaftlichen Gruppierungen fordern „ein
Offenlegen der Planungen, eine Beteiligung
der Gemeindemitglieder und der Weender
BürgerInnen.“ Viele WeenderInnen würden
sich nicht eingebunden fühlen, da es schlicht
an Informationen fehle. Andere weisen auch
auf das Beispiel des Weender Freibads hin,
das damals aus Sparzwängen abgerissen wer-
den sollte. Heute seien alle damals Beteiligten
froh, dass es nicht so gekommen ist. Für Roh-
loff ist die Kritik nicht nachvollziehbar: „Mir
liegen Stand heute keinerlei Nachfragen aus
dem Ortsrat vor.“ Schließlich sei es auch Ziel
der Kirchengemeinde, „einen offenen und ein-
ladenden Ort zu schaffen – für unsere Gemein-
de, für die Henneberg-Grundschule und für die
Menschen im Stadtteil. Einen attraktiven Ort,
der Begegnung ermöglicht und über die Gren-
zen unserer Kirchengemeinde hinaus strahlt.“

Ein Ziel, das sicherlich beide Seiten unter-
schreiben würden. Vielleicht findet sich ja
auch noch ein gemeinsamer Weg dorthin?

Lutz Conrad

Kerstin Stumpf

Osteopathie
Krankengymnastik / Physiotherapie
Manualtherapie
Bobaththerapie für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage



Termin
nach
Vereinbarung

Obere Mühle 1a
37077 Göttingen
0551 / 3 16 15

KG



Hausarztpraxis Tiedau

Holbornweg 4, 37077 Göttingen
Telefon: 0551 / 35234
Fax: 0551 / 380142
www.hausarztpraxis-tiedau.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Mo., Di. und Do.: 16 - 18 Uhr

HIER GEHT ES ZU
UNSEREM E-PAPER



Wir streiten für Ihre Sozialrechte!

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

Mitmachen!

Für sich und die Familie gewinnen

Senioren / Sozial Schutz Bund GP
Graue Panther Südn ds e.V.

E-Mail: graue-panther-goe@email.de
www.graue-panther-niedersachsen.de



„Farbe und Leben nach Weende gebracht“

XLAB-Begegnungszentrum an der Stumpfen
Eiche mit Feierstunde offiziell eröffnet



Eva-Maria Neher überreichte Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph und dem Vorsitzenden des Heimatkundlichen Fördervereins Weende e. V., Hans Otto Arnold, historische Dokumente, die 1971 bei der Grundsteinlegung des Weender Schützenhauses eingemauert wurden. Foto: Marks

Es war ein langer und steiniger Weg von der Idee bis zur Fertigstellung, doch jetzt war es endlich soweit. Mit einer Feierstunde hat die XLAB Stiftung offiziell ihr neues Begegnungszentrum mit Wohntrakt in Göttingen-Weende eröffnet. Der Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Weender Schützenhauses an der Stumpfen Eiche ergänzt das XLAB Experimentallabor um Seminarräume, Wohnräume und Gemeinschaftsbereiche und schafft damit neue Möglichkeiten für mehrtägige Kurse, Science Camps, universitäre Seminare und weitere Bildungsangebote.

Mit dem neuen Gebäude entsteht ein Ort, an dem Bildung, Begegnung und naturwissenschaftlicher Austausch auf besondere Weise zusammenkommen. Neben Seminarräumen verfügt das Haus über Wohnräume, Gemeinschaftsbereiche, einen Speiseraum sowie eine große Catering-Küche. Dadurch können künftig auch mehrtägige Formate in direkter Verbindung zum XLAB durchgeführt werden.

Die Fertigstellung des Begegnungszentrums markiert den erfolgreichen Abschluss eines langen Planungs- und Bauprozesses.

DAHLER

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir sind Ihr Immobilienmakler in Göttingen.



Jovann F. Herold



Sultane Turan-Schüßler



Marcus Schüßler

Wir verkaufen für Sie:
Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke, Eigentumswohnungen ...

Kontaktieren Sie uns gern!

T: 0551 900 460

DAHLER Göttingen – Inh.: Johann Evers e.K.

Bühlstraße 14 | 37073 Göttingen

E goettingen@dahler.com

dahler.com/goettingen



ses. Bereits seit vielen Jahren bestand der Wunsch, das XLAB Experimentallabor um Räume zu erweitern, die nicht nur naturwissenschaftliches Arbeiten, sondern auch gemeinsames Leben und Lernen an einem Ort ermöglichen. Vor allem für mehrtägige Angebote fehlten bislang geeignete Unterbringungs- und Begegnungsmöglichkeiten.

Zur Eröffnung konnte Prof. Dr. Eva-Maria Neher, Vorstandsvorsitzende der XLAB Stiftung, zahlreiche Gäste aus Wissenschaft, Politik und Stadtgesellschaft begrüßen. Grußworte sprachen Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Axel Schölmerich, Präsident der Georg-August-Universität Göttingen, sowie Petra Broistedt, Oberbürgermeisterin der Stadt Göttingen. In ihren Beiträgen hoben sie die Bedeutung des XLAB und des neuen Begegnungszentrums für die Bildungs- und Wissenschaftslandschaft hervor. Dabei wurde deutlich, dass das Haus weit über Göttingen hinaus als Ort der Nachwuchsförderung, des wissenschaftlichen Austauschs und der Begegnung wirkt. Minister Mohrs sprach von einer Erfolgsgeschichte: „Eva-Maria Neher musste viel Überzeugungsarbeit leisten, insofern feiern wir hier heute auch ihr Werk.“

Broistedt sprach von einem Feiertag für alle Beteiligten, für Göttingen und für Weende. Genauso wie die Stadt Göttingen stehe das XLAB für „Begeisterung, Offenheit, Gastfreundschaft, Bildung und Zukunftsvertrauen.“ Der Weender Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph sagte: „Das XLAB hat noch mehr Farbe und Leben nach Weende gebracht, wir können nur dankbar für dieses neue Begegnungszentrum sein.“

Eva-Maria Neher schilderte in ihrem Vor-



Feierten gemeinsam die Neueröffnung (v.l.): Falko Mohrs, Petra Broistedt, Eva-Maria Neher und Axel Schölmerich. Foto: XLAB / Dräger

trag die lange, oft steinige Geschichte des Bauprojekts, das über viele Jahre hinweg von Herausforderungen, Umplanungen und Finanzierungsfragen geprägt war. Umso größer war die Freude darüber, dass das Begegnungszentrum nun erfolgreich fertiggestellt und eröffnet werden konnte. „Letzte Woche habe ich noch Gartenschläuche hierher transportiert und Wasser an die gepflanzten Bäume gepumpt.“

Mit dem neuen Haus wird ein lange verfolgtes Ziel Wirklichkeit: ein Ort, an dem junge Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Ländern nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen, Zeit verbringen und Wissenschaft als lebendige, verbindende Erfahrung erleben können. Das XLAB als vielfach ausgezeichnete außerschulischer Lernort zählt zu den größten Schülerlaboren Deutschlands in den MINT-Fächern Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Informatik.

Moderne Zahnarztpraxis feiert einjähriges Bestehen

Vor einem Jahr öffnete das Zahnarztteam Weende-Nord seine Türen und heute blicken wir als Team stolz auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Mit einem klaren Konzept, das seine Schwerpunkte unter anderem auf moderne Technik, ein eigenes Praxislabor und viel Empathie für unsere Patienten von klein bis groß legt.

Eine weitere Herzensangelegenheit ist die Kinderzahnheilkunde. Ein zentrales Anliegen ist die einfühlsame Behandlung, schon angefangen bei den jüngsten Patienten. Mit kindgerechter Ansprache, einer angenehmen Atmosphäre und speziell geschultem Personal, wird der Zahnarztbesuch für Kinder stressfrei gestaltet. Ziel ist es, frühzeitig Vertrauen aufzubauen und eine langfristige

Zahngesundheit zu fördern. Auch im Bereich Digitalisierung ist die Praxis bestens aufgestellt. Von digitalen Röntgenaufnahmen mit reduzierter Strahlenbelastung bis hin zu modernen 3D-Scans ermöglicht die technische Ausstattung präzise Diagnosen und effiziente Behandlungen. Ein besonderes Highlight ist das hauseigene Praxislabor. Zahnersatz und individuelle Lösungen können direkt vor Ort gefertigt und angepasst werden. Das spart Zeit, ermöglicht schnelle Korrekturen und gewährleistet eine hohe Qualität. Das Zahnarztteam Weende-Nord blickt freudig in die Zukunft. Der Anspruch bleibt unverändert: moderne Zahnmedizin auf hohem Niveau – persönlich und empathisch, innovativ und patientenorientiert.

Weende feiert mit Live-Musik und Party

Ortsrat Weende lädt am 14. Juni zum Jahresempfang und Fest für alle ein



Die Weender Band Spring5 sorgt live für gute Laune, es wartet ein buntes Programm für die ganze Familie auf die BesucherInnen. Fotos: Spring5, Tantenwerk

Unter dem Motto „Weende feiert“ lädt der Ortsrat Weende / Deppoldshausen am Sonntag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr zum Jahresempfang in und an der Weender Festhalle ein. „Alle Weenderinnen und Weender sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben“, freut sich Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph auf zahlreiche Besucher.

heit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Entsprechend bunt ist das Programm gestaltet.

Fand die Veranstaltung bisher stets Anfang des Jahres und zumeist in kleiner und vertrauter Runde statt, soll der Jahresempfang in Zukunft zu einem Fest für alle großen und kleinen WeenderInnen werden. Bürgernähe, eine lockere Atmosphäre und die Gelegen-

Weender Vereine und Institutionen präsentieren sich rund um die Festhalle mit Informations- und Aktionsständen, laden zum Mitmachen ein und informieren über das vielfältige Engagement vor Ort. Auf die Jüngsten wartet ein Kinderprogramm mit dem Walking Act „Theo“ und dem „Tantenwerk“, während Live-Musik mit der Weender Band Spring5 für die entsprechende Stimmung sorgt. Für das leibliche Wohl stehen Kuchen, Schnittchen sowie Heiß- und Kaltgetränke bereit.



Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen

Von klein bis groß – Ihre Zahnärzte für die ganze Familie!

Einige unserer Schwerpunkte:

- Professionelle Zahnreinigung
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Digitale abdruckfreie Abformung
- Parodontologie
- Alterszahnmedizin
- Zahnersatz und Implantate
- Hauseigenes Zahntechnikerlabor

Jetzt Termin vereinbaren. Auch online.

Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen
Ludwig-Prandtl-Straße 28
37077 Göttingen

Telefon: 0551 / 307140
info@zahnarztteam-weende-nord.de
www.zahnarztteam-weende-nord.de

Mo. & Di.: 8-12 & 14-18 Uhr | Mi.: 8-15 Uhr | Do.: 8-12 & 12.30-17 Uhr | Fr.: 8-12 Uhr | ... und n. V.

Medizinvorträge für Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung nötig.

23. Juni 2026, 18 Uhr

» Darmkrebs – ganzheitliche Behandlung im DarmKrebsZentrum des EKW «

Prof. Dr. Claus Langer (Chefarzt Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Minimalinvasive Chirurgie), Dr. Kersten Wilbrandt (MVZ Onkologische Schwerpunktpraxis Göttingen), Michael Liwocha (Oberarzt Onkologie/Palliativmedizin), Vanessa Franz (Funktionsoberärztin Palliativmedizin)

VERANSTALTUNGSORT:

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
Seminarraum Haus 6, 4. Etage
(Aufzug A in der Eingangshalle)
Tel. 0551 5034-0 | kontakt@ekweende.de
www.ekweende.de

Weitere Termine und aktuelle Hinweise auf www.ekweende.de/aktuelles



In unserem Hause erwarten Sie folgende Gerichte:

- Hausgemachte Pastagerichte
- Hausgemachte Pizzen
- Vorspeisen
- Frischer Salat
- Frische Fleischgerichte
- Frische Fischgerichte
- Daniele Spezialitäten (saisonale Küche)
- Vegetarische / Vegane Gerichte
- Glutenfreie Pizza und Pasta

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag
11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
(warme Küche bis 14:00 Uhr)
17:30 Uhr bis 22:00 Uhr
(warme Küche bis 21:30 Uhr)

Ristorante Da Daniele am Klosterpark
Reinhard-Rübe-Straße 21, 37077 Göttingen

0551 37910277
dadanieleklosterpark@gmail.com



Anwohnerparken ist stark zurückgegangen

Parkbad Weende: Parkgebühren seit Mitte April – eine erste Zwischenbilanz



Die mit Paketband angebrachten Papp-Plakate waren bis Redaktionchluss noch nicht ausgetauscht.

Seit Mitte April werden auf dem Parkplatz am Parkbad Weende Parkgebühren erhoben. Die erste Stunde bleibt weiterhin kostenfrei, jede weitere Stunde kostet einen Euro. Die Kennzeichen werden bei der Ein- und Ausfahrt automatisch gescannt. Die neue Regelung gilt rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. Doch wie kommt die neue Parkraumbewirtschaftung bei den WeenderInnen an? Wie bewerten die ansässigen Unternehmen und Einrichtungen die Situation? Welche Auswirkungen hat sie auf das Parkbad Weende

selbst? Und wie fällt die erste Einschätzung der Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG (GöSF) aus? Eine Zwischenbilanz.

„Bisher haben wir keine nennenswerten Probleme zu vermelden“, erklärt GöSF-Sprecherin Amray Habermann auf Anfrage. Zwar habe es hier und da noch technische Probleme gegeben, indem zum Beispiel der QR-Code nicht funktionierte oder der Standort nicht in der Parkster-App zu finden war, doch nach der Verlängerung der Testphase und dem Aufstel-

Wir pflegen Sie zu Hause

Der **Gemeindepflegedienst Göttingen Nord e.V.** unterstützt Sie zuverlässig bei der Pflege zu Hause – persönlich, kompetent und nah.

Weil das eigene Zuhause der schönste Ort ist!

📍 Hennebergstraße 20a
 ☎ 0551 / 34202
 ✉ gemeindepflegedienst@t-online.de
 🌐 Gemeindepflege-Goettingen.de



37120 Bovenden
 Göttinger Straße 35
 &
 37079 Göttingen
 Holtenser Landstraße 54

Tel.: 0171/33 33 929

Online anmelden unter:
www.fahrschule-metje.de



Seit über 60 Jahren
GÜNTHER
 BESTATTUNGEN



Königsallee 44
 37081 Göttingen
 24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30

SEHTEST
 für
Kinder & Erwachsene
...jetzt kostenlos



Brillen und Kontaktlinsen
 Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

len neuer Schilder „sollte alles laufen“. Weiter erklärt Habermann: „Bis alles umgesetzt ist, befinden wir uns noch in der Testphase, um Fehlerquellen zu finden und zu beheben, damit nach der Testphase alles reibungslos funktioniert.“

Sonderregelungen seien für das Strandhaus37 und das Weende Vital getroffen worden. Habermann: „Restaurantbesucher und Fitnessstudioträger können dort ihr Kennzeichen pro Tag für maximal drei Stunden freischalten lassen, zahlen also erst ab der vierten Stunde.“ Diese Sonderregelung gilt allerdings nicht für BesucherInnen des Parkbads selbst. Ziel sei es schließlich, das Parken für BesucherInnen, Sporttreibende und Kursteilnehmende besser zu steuern und gleichzeitig die Betriebskosten langfristig zu decken. Habermann: „Wir wollen den BesucherInnen des Strandhauses, des Jugendzentrums, des Weende Vital sowie unseren Gästen des Parkbades ausreichend Parkplätze zur Verfügung stellen. Das bisherige Anwohnerparken soll dadurch minimiert werden. Es spricht nichts dagegen, dass sich die Anwohner nachts dort hinstellen, aber dann sollen sie entsprechend dafür bezahlen.“ In der Tat sei das Anwohnerparken auf der Fläche stark zurückgegangen, ein wesentliches Ziel also erreicht worden.

Zufrieden mit der ersten Testphase zeigt sich auch Christoph Hannig, Geschäftsführer des Weende Vital: „Bei uns klappt das bisher ganz gut. Dass das Anwohnerparken jetzt deutlich zurückgeht, ist ja für alle Einrichtungen vor Ort ein Segen.“ Etwas verhaltener fällt die Bilanz im Strandhaus37 aus. „Nach anfänglicher Unsicherheit über das genaue Procedere bei der An- und Abfahrt wird der Parkplatz von unseren Gästen einigermaßen gut angenommen“, erklärt Annika Vollmer von der Bäckerei Küster GmbH. Bei Problemen stehe man mit dem Partner GöSF in ständigem Austausch.



Gezahlt werden muss erst ab der zweiten Stunde, Besucher im Strandhaus37 oder Weende Vital parken sogar drei Stunden kostenlos. Fotos: Conrad

Und was sagen die Kundinnen und Kunden? Vollmer: „Die neue Praxis ist bei einigen unserer Gäste leider eher negativ angekommen, da nun Parkgebühren erhoben werden und dies teilweise für Verärgerung sorgt.“ Allerdings habe sich auch bemerkbar gemacht, „dass immer mehr unserer Gäste zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu uns kommen.“

„Die Sonderregelung, das kostenlose Parken für drei Stunden freizuschalten, hätten wir für die Gäste des Parkbads gerne auch. Wir würden dafür auch ein entsprechendes Tablet zur Verfügung stellen“, wünscht sich Carsten Mahn, Vorsitzender des Fördervereins Freibad Weende.

Lutz Conrad

**SOMMER-
TERRASSE
ERÖFFNET!**



JETZT SPARGEL FRISCH GENIESSEN

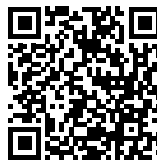
Direkt vom Feld auf den Teller:
Entdecken Sie regionale
Spargelgerichte mit feinem
Stangenspargel, neuen Kartoffeln,
zerlassener Butter oder Sauce
Hollandaise. Ob klassisch
mit Schinken oder modern
interpretiert – jetzt ist die beste
Zeit, den Frühling kulinarisch aus
der Heimat zu genießen. Saisonal,
frisch und einfach lecker!

GENUSS SEIT 1956

Im Restaurant Kuckuck erleben
Sie moderne deutsche Küche,
frische Zutaten und echte
Gastlichkeit in besonderem
Ambiente. Seit 1956 ist unser
Haus ein Ort zum Genießen, seit
2017 wieder persönlich und mit
viel Leidenschaft geführt. Stilvolle
Gasträume und unsere sonnige
Terrasse machen jeden Besuch zu
einer genussvollen Auszeit.



**Jetzt rechtzeitig
Tisch reservieren:**



Traumstart in die neue Saison

27

Förderverein Freibad Weende: Frühjahrsputz, Ostereiersuche und Flohmarkt



Impressionen zum Saisonstart von Carsten Mahn und Rolf Schuchard.

Der Förderverein Freibad Weende kann sich
über einen gelungenen Start in die neue Frei-
badsaison freuen. Vom Frühjahrsputz über die
Ostereiersuche und den Flohmarkt bis hin zur
offiziellen Saisonöffnung, alle vom Förder-
verein auf die Beine gestellten Aktionen wur-
den zu einem großen Erfolg, zumal in diesem
Jahr auch das Wetter mitspielte.

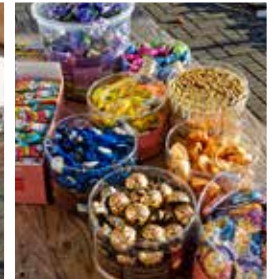
Die Arbeit beginnt für den Förderverein schon
weit vor der Saisonöffnung. Erstmals hatte
der Verein am Ostermontag alle kleinen und
großen WeenderInnen zur Ostereiersuche ins
Parkbad eingeladen. Mit einem ganzen Ein-
kaufswagen voller Süßigkeiten machte Ursula
Seipold mit ihrem Helferteam früh am Morgen

an die Arbeit, um die Leckereien weiträumig
zu verteilen und zu verstecken. Der Einsatz
sollte sich lohnen: „Die Resonanz war einfach
überwältigend. Es war einfach wunderschön
mit anzusehen, mit welcher Freude und mit
welchem Engagement die Kinder bei der Sache
waren“, so Seipold. Da ist eine Wiederhol-
ung im kommenden Jahr eigentlich Pflicht.

Am Samstag, 18. April, stand dann der traditio-
nelle Frühjahrsputz auf dem Programm. Rund
40 Vereinsmitglieder machten sich an die
Arbeit, um das Parkbad fit für die anstehende
Saison zu machen. Graffitis entfernen, Sand
verteilen, Wege und Grünflächen herrichten,

ITALIENISCHE HANDWERKSKUNST IN PERFEKTION

Hochwertige Oberflächen und modulare Systeme: Wir gestalten Räume, die elegant sind und im Alltag funktionieren.



Impressionen zum Saisonstart von Carsten Mahn und Rolf Schuchard.

Müll entsorgen, es gab reichlich zu tun und nach anstrengenden Stunden erstrahlte das Freibad in ganz neuem Glanz.

Erstes Highlight des Jahres war der Flohmarkt inklusive Modellbauausstellung „Schiff Ahoi!“ Und das Parkbad sollte an diesem Muttertag aus allen Nähten platzen. Über 1.500 Besucher und 110 Stände bedeuteten jeweils Rekord. Da strahlten die Veranstalter mit der Sonne um die Wette. Der Flohmarkt entwickelt sich immer mehr zu einem echten Highlight im Weender Veranstaltungskalender, zumal auch das Rahmenprogramm immer bunter und abwechslungsreicher wird. So war in diesem Jahr erstmals die Schachabteilung des ESV

Rot-Weiß Göttingen dabei, auch Specksteinschnitzen, Henna-Tattoos und indisches Essen feierten ihre Premiere.

Am Donnerstag, 21. Mai, stand dann die offizielle Saisoneroöffnung auf dem Programm. Stolze 120 BesucherInnen zählten die Göttinger Sport- und Freizeit GmbH (GöSF) und der Förderverein am ersten Tag bei 16 Grad Wassertemperatur. Den Abend ließ der Förderverein entspannt ausklingen: „Die Stimmung war super und Peter Rosenthal hat mit seiner Musik diesem lauen, ersten Freibad-Abend einen richtig schönen Rahmen gegeben“, freute sich der Fördervereinsvorsitzende Carsten Mahn.

Lutz Conrad

Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL JAEGER

macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

Witzenhausen | Mündener Straße 19e | Tel.: 05542 603-25
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 16:00 Uhr

Hier wohnt das Leben.

Wohnen in einer Genossenschaft bedeutet mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Es bedeutet Sicherheit, Gemeinschaft und die Möglichkeit die eigene Wohnumgebung mitzugestalten.



Musik als Brücke zwischen Generationen

Seniorenzentrum Weende: Ali (27) aus dem Iran gibt ehrenamtlich Klavier-Konzerte

Wenn die ersten Töne von Beethoven durch den Aufenthaltsraum des Seniorenheims Weende schweben, wird es still. Dann hebt sie langsam den Kopf, lächelt und nickt ihm zu: „Wir machen das schon.“ Er ist 27 Jahre alt, aus dem Iran zum Studieren nach Göttingen gekommen und spielt ehrenamtlich Klavier für Menschen, die sich durch Musik und Ansprache gerne von ihren Alltagsorgen ablenken lassen. Sie ist 90, lebt seit gut einem Jahr in diesem Heim – und war früher selbst Pianistin und Klavierlehrerin. Zwischen den beiden liegen mehr als sechs Jahrzehnte Lebensgeschichte, unterschiedliche Kulturen und ein weiter Weg von Teheran bis in dieses kleine Musikzimmer in Weende. Doch wenn ihre Hände gemeinsam über die Tasten gleiten, scheint all das bedeutungslos. Sie tragen Beethovens Opus 6, eine Klaviersonate für vier Hände vor, als hätten sie nie etwas anderes getan.

Was als freiwilliges Engagement begann, wurde zu einer außergewöhnlichen Freundschaft: Die alte Dame wurde seine Mentorin, seine strengste Kritikerin und zugleich seine größte Bewunderin. Und der junge Mann schenkt ihr mit jedem Vortrag etwas zurück, das im Alter oft verloren geht – das Gefühl, noch gebraucht zu werden. Die Rede ist von Ali Doosthuseini und Herta Mahrt. Ihre gemeinsamen Klaviernachmittage im Weender Seniorenzentrum sind auf dem besten Weg, Kultstatus zu erlangen.



Ali Doosthuseini und Herta Mahrt tragen Beethovens Klaviersonate für vier Hände vor. Foto: Conrad

Ein neues Klavier musste her

Angefangen hatte alles mit einem schlichten Aufruf auf der Homepage des Netzwerks für Freiwilligenarbeit in Altenpflegeheimen Göttingen: „Ehrenamtlicher Klavierspieler gesucht!“ Als Ali die Anzeige las, musste er nicht lange überlegen. Nach einem ersten Telefonat mit der Freiwilligendienstbeauftragten Nadine Nolte war sofort klar: Das passt! Glücklicher Zufall: Kurz zuvor konnte Nolte die neue Heimbewohnerin Herta Mahrt begrüßen, und die war sofort Feuer und Flamme für die Idee eines Klaviernachmittags. „Aber wir hatten hier nur ein schreck-



Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE
 Telefon (0551)
70 79 94 00

S/ENIORENZENTRUM **W**EEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen
 Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
 BETREUT
 IM ALTER**

*Betreutes Wohnen
 und stationäre Pflege:
 Ihr Wohlergehen ist
 unser Maßstab.*



GÖTTINGER GLAS-TEAM



- Glashandel
- Reparaturen
- Glaserei und Glasbau
- Glasschleiferei
- Spiegel
- Industrieverglasungen
- Isolierglas
- Bleiverglasungen
- Glanzglas-Türanlagen
- Glanzglas-Duschen
- Fenster- und Bauelemente
- Insekten- und Sonnenschutz

Unter dem Motto „Ihr Partner rund ums Glas aus Göttingen“ bieten wir als Meisterbetrieb neben der Reparatur defekter Gläser über Industrieverglasungen bis hin zur Gesamtverglasung von Glasfassaden, die Montage von Fenster- und Bauelementen oder Glas im Innenausbau wie Glasduschen, Ganzglasanlagen oder Spiegel das komplette Liefer- und Leistungsprogramm an.

Göttinger Glas-Team GmbH & Co. KG
 Wagenstieg 8a | 37077 Göttingen

Telefon: 05 51 / 370 60 03 | Fax: 05 51 / 370 60 05
info@goe-glas-team.de | www.goe-glas-team.de

liches Klavier, da musste ein neues her“, erinnert sie sich lachend. Auch hier half der nächste glückliche Zufall. Als sie ihrer Nichte davon berichtete, war deren Klavier ganz schnell auf dem Weg nach Weende. „Diese Investition haben wir sehr gerne getätigt. Und es hat sich gelohnt“, sagt Einrichtungsleiter Frank Martin.

„Ein begabter und motivierter junger Mann“

Nachdem sich Ali und Herta gleich am ersten Tag im Seniorenzentrum kennengelernt hatten, wurde beiden schnell klar: Wir liegen musikalisch auf einer Wellenlänge, wir arbeiten ab sofort zusammen. „Ali ist ein so begabter und motivierter junger Mann, seine Musikalität ist außergewöhnlich“, sagt Herta heute. Die Bewunderung beruht auf Gegenseitigkeit. „Ich bin kein Profi. Frau Mahrt ist die beste Lehrerin, die ich mir wünschen kann“, entgegnet Ali bescheiden. Er spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier, ohne jemals Unterricht genommen oder Kurse belegt zu haben.

Wer Herta und Ali live erlebt, merkt schnell: Hier haben sich zwei gesucht und gefunden. Zwei, die sich gegenseitig inspirieren. Herta: „Wir haben enorme Fortschritte gemacht. Ali ist sehr aufnahmefähig. Und das Schönste ist, dass wir uns in der Musikalität so gut ergänzen. Das passt einfach!“

In Gedanken bei der Mutter in Teheran

Von den gewaltigen Fortschritten können sich an diesem Vatertagsnachmittag alle interessierten BewohnerInnen überzeugen: Nach der gemeinsamen vierhändigen Eröffnung gibt Ali noch ein kleines Solokonzert mit Filmmelodien oder dem englischen Klassiker „Greensleeves“ und sorgt damit für reichlich Begeisterung.

Doch hinter den leichten Melodien liegen auch nachdenkliche Töne. Denn während Ali



Die ZuhörerInnen im Seniorenzentrum hörten andächtig zu. Foto: Conrad

Ali ist ein begabter und motivierter junger Mann

- Herta Mahrt

in Göttingen arbeitet und musiziert, sind in diesen schweren Zeiten seine Gedanken oft bei seiner Mutter daheim in Teheran. Mehrmals pro Woche haben sie Kontakt über die unterschiedlichsten Kanäle, so oft es die Umstände gerade zulassen. Musik hilft ihm dabei, die Distanz auszuhalten.

Und vielleicht wird eines Tages auch seine Mutter im Publikum in Weende sitzen, wenn Ali am Klavier Platz nimmt. Bis dahin bleibt seine Musik das, was sie schon heute ist: eine Brücke zwischen Generationen, Kulturen und Lebensgeschichten – und ein stiller Beweis dafür, dass Nähe manchmal genau dort entsteht, wo Menschen einander begegnen und zuhören.

Lutz Conrad



**DR. EHSAN
KANGARANI**

Oberbürgermeister für Göttingen

KANGARANI.DE

Politische Anzeige zur Oberbürgermeisterwahl 2026 in der Stadt Göttingen am 13. September 2026 | V.i.S.d.P.: CDU Stadtverband Göttingen (Reinhäuser Landstraße 5, 37083 Göttingen), vertreten durch die Vorsitzende Carina Hermann | Sponsor: CDU Stadtverband Göttingen (Reinhäuser Landstraße 5, 37083 Göttingen)
Zweck der Anzeige: Information und Mobilisierung im Rahmen der oben genannten Wahl | Finanzierung: Eigenmittel des CDU Stadtverbands Göttingen; Spenden | Kosten: unter 500 € | Verbreitungszeitraum: Juni/Juli 2026 | Foto und Gestaltung: Benedict Eberwien

Politische Werbung. Transparenzinformationen unter agentur-kundenportal.de/transparenzinfo/MW2622

Einfach heiraten am Seeburger See

Premiere! Am Freitag, 26. Juni, bietet die Kirchenregion NORa (Göttingen Nord-Ost-Radolfshausen) von 15 bis 19 Uhr einen ganz besonderen Service an. Paare können sich einfach und spontan am Seeburger See trauen oder segnen lassen.

„Einfach heiraten 2026“ lautet das Motto dieser romantischen Idee, mit Live-Musik und dem Segen der Pastorinnen Johanna Bierwirth (Radolfshausen) und Anna-Katharina Diehl (St. Petri Weende) sowie Pastor Michael Grabbe (Radolfshausen) wartet auf dem Steg der Gemeinde Seeburg ein ganz besonderes Hochzeitserlebnis auf alle, die sich trauen!



„You can count on me“

Am Samstag, 20. Juni, singt Chornetto Spezial aus Dransfeld unter dem Motto „You can count on me“ ein Konzert mit Rock- und Popmusik in der Christophorus-Kirche in Weende. Von Vertrauen, dem Füreinanderdasein und den Schwierigkeiten des Miteinanders erzählt das Benefiz-Konzert zugunsten des Hospizes an der Lutter. Als Gast werden „Sax5“, ein peppiges Saxophonquintett aus Trendelburg, für viel groovige Abwechslung sorgen. Die Gäste dürfen sich auf einen schwungvollen Abend mit bekannten Hits der Popmusik, überraschenden Arrangements bekannter deutscher Volkslieder und Gospelklängen freuen! Der Chor und sein Leiter Thorsten Seydler stehen immer in direktem Kontakt mit dem Publikum, sodass



auch bei diesem Konzert der Funke schnell überspringen wird.

Das Benefizkonzert beginnt am Samstag, 20. Juni, um 20 Uhr in der Christophorus-Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

PLANBAR

37

Termine senden Sie bitte
per Mail an [meinweende@
mundus-online.de](mailto:meinweende@mundus-online.de)

JUNI

Dienstag, 2. Juni

16.00 Thiehaus Weende:
Sommer-Aktion der
Nachbarschaftsinitiative

Mittwoch, 3. Juni

19.00 Universitätsmedizin:
Klassik im Klinikum – Nastja Schkinder
(Akkordeon) und Dainis Medjaniks (Violine)

Freitag, 5. Juni

19.00 Reinhardheim am Springberg:
Preisnobeln der Kyffhäuserkameradschaft

Sonntag, 7. Juni

18.00 St. Nikolaus: Regionaler
Taizé-Gottesdienst mit Pastorin Scheller

Mittwoch, 10. Juni

19.30 Strandhaus37: Lesen unterm Sprung-
turm – „Miteinander leben Gegeneinander han-
deln“, Kerstin Wagner liest aus „Apeirogon“ von

Colum McCann und aus „Im Herzen der Katze“
von Jina Khayyer

Freitag, 12. Juni

18.00 Christophorus-Kirche:
Orgelfestival Vox Organi

Samstag, 13. Juni

14.00 Tuspo-Vereinsheim auf dem Spring-
berg: 100 Jahre Handball im Tuspo Weende

Sonntag, 14. Juni

14.00 Festhalle Weende: Jahresempfang
des Ortsrates Weende / Deppoldshausen

Montag, 15. Juni

20.00 Weender Hof: CDU-Stammtisch

Dienstag, 16. Juni

21.00 St. Petri: Nachtkirche

Samstag, 20. Juni

20.00 Christophorus-Kirche:
Benefiz-Konzert mit Chornetto und Sax5

Sonntag, 21. Juni

15.00 Universitätsklinikum (Hörsaal 552):
Kinderkino „Encanto“

Dienstag, 23. Juni

18.00 Ev. Krankenhaus Weende: Weender
Visite – „Darmkrebs – ganzheitliche Behand-
lung im DarmKrebsZentrum des EKW“
(Haus 6, 4. Etage)

Mittwoch, 24. Juni

18.00 Christophorus-Kirche: Offenes
Singen der Nachbarschaftsinitiative

Samstag, 27. Juni

15.00 Reinhardheim am Springberg:
Sommerfest der Kyffhäuserkameradschaft

Sonntag, 28. Juni

11.00 Weendespring: Mühlen- und
Klosterparkführung, Anmeldung
unter h-o@arnold-art.de

JULI

Samstag, 4. Juli

08.00 Weende: Altpapiersammlung
der Ortsfeuerwehr Weende

Dienstag, 7. Juli

15.30 Thiehaus Weende: Kaffee,
Kuchen, Klönen und Spiele-Nachmittag
der Nachbarschaftsinitiative

Mittwoch, 22. Juli

18.00 Christophorus-Kirche:
Offenes Singen der Nachbarschaftsinitiative

Sonntag, 26. Juli

11.00 Bushaltestelle Tammannstraße:
Nord-Campus-Führung „Vom Mammutbaum
zum Megarechner“, Buchung über Göttingen
Marketing 0551- 499 800

38 Preise im Wert von 600 Euro warten

Ortsrat Weende / Deppoldshausen startet wieder Wettbewerb für mehr Biodiversität

Auf in Runde 3: Auch in diesem Jahr lädt der Ortsrat Weende / Deppoldshausen wieder zu zwei Wettbewerben für mehr Biodiversität ein! Mitmachen und gewinnen heißt es bei den beiden Wettbewerben „Rasenfrisuren – mit kreativen Blühelementen die Artenvielfalt im Garten fördern“ und „Blütentraum auf kleinstem Raum“.

Hintergrund

Das Artensterben – und insbesondere der Rückgang von Insekten – ist in aller Munde. Die Ursachen sind vielfältig, auch hier in Weende. Weil immer mehr Flächen versiegelt werden, schwindet Lebensraum; auf den Feldern wachsen oft nur eine oder wenige Pflanzenarten, und manche Pflanzenschutzmittel können für Insekten gefährlich sein. Auch die

Gärten werden zunehmend monotoner und ein „gepflegter“ Rasen bietet Insekten kaum Lebensraum oder Nahrung. „Mit den beiden Wettbewerben kann die Biodiversität in unserem Stadtteil gefördert werden – und es geht ganz einfach... Also, macht mit!“, fordert Initiatorin Dorothea Meldau alle WeenderInnen auf, die Biodiversität in ihrem Ortsteil zu unterstützen.

Wettbewerb „Rasenfrisuren“

Egal ob Smiley, Stern, Herzchen, Schlingelinien oder gar Einhorn – Kreativität ist gefragt beim Frisieren der Rasenflächen. Hummel, Biene und Co. werden es danken! Denn: In vielen Rasenflächen befinden sich bereits blühende Pflanzen, die durch das regelmäßige Mähen nur nie zur Blüte kommen. Das sind



Fotos: privat, Freepik



zum Beispiel Gänseblümchen, Klee, Gundermann, Löwenzahn, Kriechender Günsel oder Hahnenfuß. Durch das partielle Mähen können sie erblühen. Es entstehen kreative Muster, Blühinseln und Blühelemente, die Insekten Nahrung bieten und zugleich schön aussehen. Mit dieser einfachen, kostenfreien und originalen Maßnahme können alle WeenderInnen die Biodiversität in den Gärten fördern und tolle Preise gewinnen! Gesucht wird: Die schönste Rasenfrisur, die gleichzeitig ein reiches Blütenangebot hervorbringt!

Wettbewerb „Blütentraum auf kleinstem Raum“

So geht es: „Sät eine insektenfreundliche Blühmischung in ein Gefäß wie Balkonkasten, Kübel oder Topf. Lasst die Pflanzen wachsen und blühen – so bietet ihr den Insekten Nahrung. Wenn viele mitmachen, entsteht ein bunter Teppich aus Blühpflanzen in Weende!“,



freut sich Meldau schon auf das Ergebnis. Mit dieser einfachen und kostengünstigen Maßnahme lässt sich die Biodiversität im Garten oder auf Balkon und Terrasse fördern, auch hier gibt es tolle Preise zu gewinnen! Gesucht wird der schönste Blütentraum auf kleinstem Raum!

Fotos einreichen und tolle Preise gewinnen

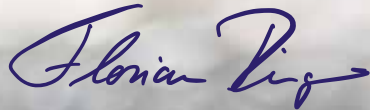
Alle BürgerInnen in Weende und Deppolds-

Ich bin Florian Dinger und kandidiere als Quer-einsteiger mit frischem Blick, klaren Zielen und echter Führungserfahrung als Oberbürgermeister für unsere Stadt und ihre Menschen.

Mein Anspruch ist ein Göttingen, das im Alltag funktioniert: mit guter Bildung und verlässlicher Betreuung, bezahlbarem Wohnen, einer starken Wirtschaft und einer modernen Verwaltung, die nicht bremst, sondern möglich macht.

Mit meinem **GÖTTINGEN-PLAN** zeige ich, wie unsere Stadt bis 2040 lebenswerter, gerechter und zukunftsfähiger werden kann.

Ihr



DR. FLORIAN DINGER

OBERBÜRGERMEISTER FÜR GÖTTINGEN



**FRISCHER BLICK.
KLARE RICHTUNG.**

MEINEN **GÖTTINGEN-PLAN** UND WEITERE
INFOS FINDEN SIE UNTER **FLORIAN-DINGER.DE**



POLITISCHE ANZEIGE der SPD Göttingen. V.i.S.d.P. ist SPD Stadtverband Göttingen, Fabian Möller, Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen. Der Sponsor ist SPD Stadtverband Göttingen. Der Sponsor wird von der SPD Stadtverband Göttingen kontrolliert. Die Anzeige wird im Rahmen der Oberbürgermeisterwahl 2026 in Göttingen veröffentlicht. Weitere Informationen unter <https://spd-goettingen.de/transparenz>

Politische Werbung. Transparenzinformationen unter agentur-kundenportal.de/transparenzinfo/MW2623



hausen sind eingeladen, an den Wettbewerben teilzunehmen. Ortsratsmitglieder und ihre Familien sind von der Teilnahme leider ausgeschlossen. Der Ortsrat lobt für die drei schönsten Rasenfrisuren und die drei schönsten Blüenträume Preise (Gutscheine) im Wert von insgesamt 600 Euro aus.

Folgende Preise werden für den Wettbewerb „Rasenfrisuren“ ausgelobt:

- 1. Platz:** Gutschein für das Restaurant Da Daniele in Weende im Wert von 150 Euro
- 2. Platz:** Gutschein für die Naturgarten-Oase in Herberhausen im Wert von 100 Euro
- 3. Platz:** Gutschein für Bread Heads / Bäckerei Thiele im Wert von 50 Euro

Folgende Preise werden für den Wettbewerb „Blüentraum auf kleinstem Raum“ ausgelobt:

- 1. Platz:** Gutschein für das Restaurant La Romantica in Weende im Wert von 150 Euro
- 2. Platz:** Gutschein der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) im Wert von 100 Euro
- 3. Platz:** Gutschein für Bread Heads / Bäckerei Thiele im Wert von 50 Euro

Teilnahme: Einfach bis zum 15. September

Fotos von den frisierten, blühenden Rasenflächen oder blühenden Balkonkästen / Kübeln per E-Mail an Weende-in-aktion@web.de (max. drei Fotos, Gesamtgröße der Mail max. zehn MB) oder postalisch an den Ortsrat senden. Adresse: Ortsrat Weende / Depoldshausen, Stichwort „Rasenfrisuren / Blüentraum“, Hennebergstr. 11, 37077 Göttingen

Die Prämierung durch eine Jury (Schulklassen und Ortsratsmitglieder) und Bekanntgabe der Gewinner finden nach den Herbstferien statt; die Preise werden voraussichtlich am 7. November überreicht.

Ein paar Tipps zum Schluss

Meldau: „Wir raten euch, die Blühinseln im Rasen nach vier bis sechs Wochen wieder zu mähen, da sonst der Rasen verkahlen kann. Für die Balkonkästen und Kübel empfehlen wir, die Pflanzen bis zum Frühjahr stehen zu lassen, weil in den alten, abgestorbenen Stängeln Insekten überwintern können.“

HIER BIN ICH MENSCH.

Wir unterstützen Menschen mit
 Beeinträchtigung bei der individuellen
 Förderung, Begleitung und Assistenz zu
 einem selbstbestimmten Leben durch

- > ambulante Betreuung
- > unterstützende Begleitung zur Findung
 einer Beschäftigung / eines Arbeitsplatzes
- > unterschiedliche Wohnformen und
 Angebote - je nach den Bedürfnissen
- Unterstützung bei der alltäglichen
 > Lebensführung und der Verwirklichung
 von Lebenszielen
- > Individuelle Erprobung verschiedener
 Berufsfelder durch Praktika
- > Angebote für eine vielfältige Freizeit-
 gestaltung

Informieren
 Sie sich über
 unsere Angebote
 und die
 Diakonie
 Christophorus
 als Arbeitgeber.



#diakoniechristophorus
 www.dw-christophorus.de

Viele Ideen und großer Redebedarf

Auftaktveranstaltung zur Stadtteilrahmenplanung für Weende:
 Volles Haus in der Festhalle



Volles Haus in der Festhalle Weende. Foto: Stadt Göttingen

An welchen Orten in Weende gefällt es den Menschen, die dort leben? Wo in ihrem Umfeld sehen sie Möglichkeiten zur Verbesserung? Und wie stellen sie sich den Stadtteil in Zukunft vor? Gemeinsam mit den Menschen vor Ort möchte die Göttinger Stadtverwaltung eine sogenannte Stadtteilrahmenplanung für den Stadtteil Weende erstellen. Jetzt hatte die Verwaltung zu einer Auftaktveranstaltung in die Weender Festhalle eingeladen und die WeenderInnen kamen zahlreich und hatten jede Menge Ideen und Kritikpunkte mitgebracht.

Stadtbaurat Frithjof Look und Karen Hoffmann vom Fachdienst Stadtplanung und ihre engagierten Teams waren begeistert über die Resonanz, in der Weender Festhalle blieb kein Stuhl unbesetzt. „Die Themen Wohnraum, Mo-

bilität und Klimaschutz stehen im Mittelpunkt der Planungen“, erklärte Look gleich zu Beginn. Es gehe darum, die Stärken Weendes zu sichern und den Ortsteil fit für die Zukunft zu machen. Dabei solle nicht über die Köpfe der WeenderInnen hinweg entschieden werden, sondern es sei ein mehrstufiger Beteiligungsprozess geplant.

Wie soll Weende im Jahr 2040 aussehen? Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zentrale Fragen zur Entwicklung des Stadtteils. Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, ihre Bedarfe zu benennen, Potenziale aufzuzeigen und konkrete Orte im Stadtteil vorzuschlagen, an denen sich aus ihrer Sicht etwas verändern sollte. Anschließend wurde in moderierten Arbeitsgruppen zu den folgenden vier Themen-schwerpunkten gearbeitet: Freiflächen und

Pflege & Betreuung mit Herz – ganz in Ihrer Nähe!



- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

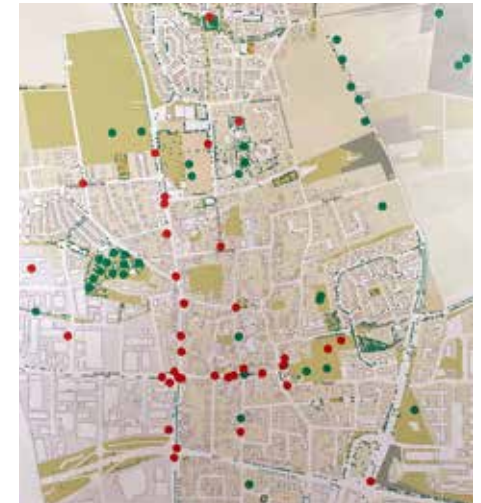
**SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Göttingen Luisenhof**
Zimmermannstraße 8 · 37075 Göttingen
Telefon 0551 3059-0 · Fax 0551 3059-105
info-goettingen@senvital.de
goettingen.senvital.de



Die WeenderInnen haben viele Ideen, aber auch Kritikpunkte vorgetragen. Foto: Stadt Göttingen

Klima-Anpassung, Wohnen und Wohnumfeld, Nachhaltige Mobilität sowie Nachbarschaft und Infrastruktur.

Und schnell wurde klar: Der Ideenschatz der WeenderInnen ist mindestens so groß wie der Redebedarf. In kürzester Zeit waren die vier Stellwände zu den verschiedenen Themen vollgeschrieben oder mit Themenkarten bestückt. Ein erstes Ergebnis wurde noch am gleichen Abend ersichtlich: Auf einer großen Karte des Stadtteils Weende konnten die BesucherInnen mit grünen Pinnwandnadeln Orte markieren, an denen sie sich wohl fühlen, und mit roten Nadeln die weniger schönen Ortsteile. Klares Ergebnis: Den größten Handlungsbedarf sehen die WeenderInnen rund um die Hennebergstraße und die Hannoversche Straße, diese sind ganz klar die Sorgenkinder im Norden der Stadt. Durchgangsverkehr ohne Ende, zugeparkt von oben bis unten, kaum ein Baum und vor allem kein Ort zum Erholen, zum sich Treffen und Unterhalten. Gerade die Hennebergstraße ist aufgrund ihrer Infrastruktur der zentrale Anlaufpunkt für viele Menschen in Weende.



Weende Karte: Klar an den roten Markierungen zu erkennen: Hennebergstraße und Hannoversche Straße sind die Sorgenkinder der WeenderInnen. Foto: Stadt Göttingen

war der erste Schritt des mehrstufigen Beteiligungsprozesses. Im Jahresverlauf wird ein weiteres öffentliches Beteiligungsangebot zu den Entwicklungspotenzialen und vorgeschlagenen Maßnahmen folgen. Für Spätsommer und Herbst sind dazu zwei Workshops angesetzt. Anschließend sollen die Ergebnisse öffentlich vorgestellt werden. Bis Ende 2026 soll so ein umfassendes Konzept entstehen, das die nachhaltige und lebenswerte Entwicklung Weendes in den Blick nimmt.

„Jetzt nehmen wir die vielen Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte erst einmal mit ins Rathaus und gehen an die Auswertung“, versprach Hoffmann. Die Auftaktveranstaltung

Junker's Hören



QUALITÄT, DIE MAN HÖRT

ERREICHEN SIE DIE BESTE HÖRQUALITÄT

Wir sind Ihr Spezialist für eine individuelle Hörprofilierung.
Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen, die Ihre Lebensqualität verbessert.

Markenunabhängiger Hörakustiker in Göttingen

Wir bieten Modelle aller namenhaften Hersteller an



Ihr mobiler Hörakustiker: Unsere kompetenten Mitarbeiter kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause

Junker's Hören GmbH | Hannoversche Straße 108 | 37077 Göttingen |
0551-291 705 22 | info@junktors-hoeren.de

ZUR WEBSEITE

NEIDEL & CHRISTIAN

Heizung Sanitär Elektro

GESUND. SEIN.

PHYSIOTHERAPIE. YOGA. MEDITATION.

Privatpraxis im Torhaus 8

Klosterweg 8, 37077 Göttingen

Termine unter: 0170.7735057

Patricia Jotzo-Etscheid

Hormonyoga für Frauen - Workshop
am 26. + 27. September 2026

Yogakurse

Dienstag, 9 Uhr + 18 Uhr
Donnerstag, 18.45 Uhr

Präventionskurse



KURT-EDELMETALLE
FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
- seit 1995 -

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit etwas Besonderem! Ob **wertvolle Anlagemetalle**, exklusive **Luxusuhren** oder edler **Schmuck** – hier finden Sie hochwertige Geschenke, die garantiert Freude bereiten.

Hennebergstraße 10 | 37077 Göttingen | Telefon: 05 51 / 4 65 63 | info@kurt-edelmetalle.de | www.kurt-edelmetalle.de

Volles Haus beim Thema Heizen

47

Vortrag zur Wärme-Zukunft: Festhalle Weende bis auf den letzten Platz gefüllt



Vor allem für die junge Generation ist die Wahl der zukünftigen Heizform von Bedeutung.

Die Frage, wie künftig geheizt werden soll, bewegt viele Menschen in Göttingen – das zeigte sich eindrucksvoll beim diesjährigen Auftakt der städtischen Veranstaltungsreihe „Wie werden wir in Zukunft heizen?“ Rund 200 Interessierte kamen in die Festhalle Weende, die damit bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Erwartungen der Veranstalter wurden deutlich übertroffen.

Jede zweite Göttinger Heizung ist älter als 20 Jahre

Organisiert wird die Reihe, die bereits im vergangenen Jahr in den Ortsteilen stattfand, vom Referat für nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Göttingen. Ziel ist es, insbesondere GebäudeigentümerInnen Orientierung in einer Zeit zu geben, in der viele Heizungen veraltet sind und gesetzliche Vorgaben im Wandel ste-

hen. Tatsächlich ist etwa die Hälfte der Heizsysteme in Göttingen älter als 20 Jahre. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen drei Themenblöcke. Zunächst wurden die Ergebnisse der kürzlich beschlossenen kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Sie bildet die strategische Grundlage für die Wärmewende vor Ort und zeigt, wie die zukünftige Versorgung mit klimafreundlicher Wärme organisiert werden kann. Zur Sprache kam auch das Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG), das das derzeitige Gebäudeenergiegesetz ablösen soll.

Weender heizen noch zu 62 Prozent mit fossilen Energien

Die Zahlen machen den Handlungsbedarf deutlich: In Weende wird aktuell noch zu 62 Prozent mit fossilen Energien geheizt, vor allem mit Gas. In der Nordstadt liegt dieser

Nötzels Blumen-Eck



**Floristik für jeden Anlass
Grabbeepflanzung & -pflege
Hennebergstrasse 14
in Weende**

Parkplätze sind direkt vor der Tür

Geschäftszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
So 10 - 12 Uhr

Praxis für Physiotherapie

„Bewegen und bewegen lassen“

**Antje Boestfleisch
&
Petra Witthaus**

mit Kollegen

Kontakt

Hennebergstr. 16
37077 Göttingen (Weende)

Tel.: 05 51 - 63 37 41-51
Fax: 05 51 - 3 07 38 45

Praxisöffnungszeiten

Mo-Fr Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik - Physiotherapie
- PNF (KG auf neurophysiologischer Grundlage)
- CMD-Kiefergelenksbehandlung
- Osteopathie nach dem FDM (Privatleistung)
- Sportphysiotherapie
- Kinesiotaping
- Inkontinenztherapie (Frauen & Männer)
- Schlingentischbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage (KPE)
- Massage- und Bindegewebsmassage
- Fango (Naturmoorpackung)
- Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie (Eis)
- Hausbesuche
- Gutscheine: Überraschen Sie Freunde und Verwandte - gerne auch sich selbst - mit unseren Geschenkgutscheinen entsprechend unserer Therapieangebote.

Anteil sogar bei 74 Prozent. Gleichzeitig ist dort der Ausbau der Fernwärme mit rund 24 Prozent bereits weiter fortgeschritten. Unterschiede zeigen sich auch bei den Perspektiven: Während vor allem zentrale Bereiche der Stadt künftig an Wärmenetze angeschlossen werden sollen, wird es nördlich der B27 in Weende nach aktuellem Stand auf absehbare Zeit keine Fernwärme geben – eine Nachricht, die bei vielen BesucherInnen für Enttäuschung sorgte. Hier wird bis 2040 mehrheitlich mit Wärmepumpen geheizt werden.

Im zweiten Themenblock ging es um konkrete technische Lösungen. Karsten Krumsiek von der Stadtverwaltung stellte verschiedene Heizsysteme vor, die künftig eine Rolle spielen können, von Wärmepumpen über Biomasseheizungen bis hin zu Hybridlösungen. Dabei wurde deutlich, dass die Wahl der passenden Technik stark vom jeweiligen Gebäude und Standort abhängt.

Ein dritter Schwerpunkt lag auf der Preisentwicklung der Energiekosten. So wird Heizen mit Gas und Öl durch steigende CO²-Preise und Netzentgelte künftig teuer und unwirtschaftlich werden, während strombasierte Lösungen wie Wärmepumpen als stabiler gelten. Perspektivisch soll Göttingen vor allem über Strom sowie Fern- und Nahwärmenetze versorgt werden. Derzeit basiert die Wärmeversorgung allerdings noch zu über 98 Prozent auf fossilen Energieträgern.

Zusätzlichen Druck bringt die Klimapolitik: Während bundesweit Klimaneutralität bis 2045 angestrebt wird, will Niedersachsen dieses Ziel bereits bis 2040 erreichen. Für viele Eigentümer bedeutet das, sich frühzeitig mit Alternativen zur klassischen Gas- oder Ölheizung auseinanderzusetzen. Nach dem Hauptvortrag konnten die Besucher zwischen drei speziellen Themenvorträgen wählen. Diese



Auch der Fernwärmeausbau in Göttingen war eines der Themen auf der städtischen Veranstaltungsserie „Wie werden wir in Zukunft heizen?“ Im Foto ist der Fernwärmeausbau zwischen Annastraße und Goßlerstraße zu sehen. Fotos: Rampfel

handelten von der Fernwärmeplanung, von Beratungsangeboten und Fördermöglichkeiten sowie Sanierungs- und Umbauoptionen. Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit, sich an Infoständen individuell beraten zu lassen. Vor Ort waren neben dem Referat für nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Göttingen auch die Stadtwerke Göttingen, der Netzbetreiber EAM, die Bürgerenergie Göttingen, die Energieagentur Region Göttingen und die Wohnraumagentur.

Mit dem großen Andrang in Weende ist bereits

**In Weende wird es nach
aktuellem Stand auf
absehbare Zeit keine
Fernwärme geben.**

zum Auftakt klar geworden: Der Informationsbedarf ist hoch und die Wärmewende längst ein Thema, das die Menschen vor Ort direkt betrifft. **Termin verpasst?**

Im Laufe des Jahres wird die Veranstaltungsreihe in weiteren Stadtteilen fortgesetzt. Die entsprechenden Themen und Termine gibt es unter goe.de/heizen.

Stefan Rampfel

Parkfriedhof Junkerberg bietet Fahrdienst



Für BesucherInnen des Parkfriedhofs Junkerberg in Weende, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen, bietet die Stadt Göttingen auch in diesem Jahr einen kostenlosen Fahrdienst zu den Grabstätten an. Das Angebot kann ab sofort und bis Freitag, 23. Oktober, genutzt werden.

Jeweils mittwochs und freitags steht gegenüber der Endhaltestelle des Stadtbusses (Heinrich-A.-Zachariä-Bogen) am Parkfriedhof Junkerberg zwischen 14.30 und 16.30 Uhr ein Taxi für Fahrgäste bereit. Weitere Informationen zum Fahrdienst erteilt die Friedhofsverwaltung telefonisch unter 0551/400-5216.

VEI
INDIAN FUSION KITCHEN

Tradition. Vielfalt.
Neu interpretiert.

Indische Seele trifft
internationale Inspiration.

FRISCH AUTHENTISCH INSPIRIERT

**FÜR JEDEN GESCHMACK.
FÜR JEDEN MOMENT.**

☎ 0551 / 6339430 | 📍 Masch 23 • 37124 Rosdorf
Herzlich. Lokal. Für Rosdorf und Umgebung.

INDISCHE TRADITION • MODERNE IDEEN • ECHTER GESCHMACK

Ein Blick hinter die Kulissen

Besuch beim DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e. V. in Weende



Spannend für Groß und Klein: Ein Blick in den Rettungswagen. Fotos: DRK / Miriam Flöricke

13 Kinder und Erwachsene der Evangelischen Familienbildungsstätte waren erstmalig zu Gast beim DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e. V. in der Weender Zimmermannstraße und konnten bei einem abwechslungsreich gestalteten Programm spannende Einblicke in die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes gewinnen.

Gestaltet und begleitet wurde der Besuch von Mitgliedern der Göttinger Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes. Mika Wolfram (DRK-Bereitschaftsleitung Göttingen), Aljoscha Dörel (JRK Kreisleitung), Susann Ballhause, Carsten Sander und Antonia Fegebank führten gemeinsam mit Kathrin Hausmann und Cornelia Lüer-Hempfung aus der Verwaltung durch den Nachmittag. Dabei standen vor allem das Mitmachen, Ausprobieren und Nachfragen im Mittelpunkt – sowohl für die jüngeren als auch für die erwachsenen Gäste.

Helfen – ohne zu fragen wem

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab

Ehrenamtskoordinatorin Cornelia Lüer-Hempfung zunächst einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche und Angebote des DRK-Kreisverbandes. In diesem Zusammenhang ging sie auch auf die Ursprünge des Deutschen Roten Kreuzes sowie auf das Henry Dunant – Zitat „Helfen – ohne zu fragen wem“ ein. „Die evangelische Familienbildungsstätte feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen, wir hatten das 75. Jubiläum im letzten Jahr. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen den Werten unserer Organisationen, deshalb freuen wir uns sehr, dass sie uns heute besuchen, um einen Blick hinter die Kulissen des DRK zu werfen!“, betonte sie und freute sich über den ersten lebendigen Austausch.

Blutspendepuppe „Henriette“ im Einsatz

Anschließend wurde es praktisch: An zwei Stationen konnten die Teilnehmenden, Erwachsenen und Kinder, das DRK hautnah erleben. In einem kleinen Parcours lernten sie anhand der Blutspendepuppe „Henriette“ den Ablauf einer Blutspende kennen. Die zweite



verlässlich. erfahren. zugewandt.

Ich bin Dr. Ulrike Witt.

Ich kandidiere als Landrätin für den Landkreis Göttingen, weil ich überzeugt bin: Unser Landkreis braucht jetzt:

» **Verlässlichkeit, neues Vertrauen und einen klaren Blick nach vorn.**

Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Regionalentwicklung. Dabei geht es für mich immer um die gleiche Frage: Wie verbessern wir

» **Lebensqualität und Zukunftsperspektiven vor Ort ganz konkret?**



Dr. Ulrike Witt

Ihre Landratskandidatin für den Landkreis Göttingen

Mein Ziel ist ein Landkreis, der funktioniert: **im Alltag, in der Krise und für die Zukunft.** Im Alltag brauchen wir eine serviceorientierte Verwaltung, verständliche Unterstützung, erreichbare Pflegeberatung und verlässlichen Nahverkehr. In Krisen braucht es klare Zuständigkeiten, wirksamen Katastrophenschutz und Anlaufstellen, die niemanden alleinlassen. Für die Zukunft stärken wir Schulen, Ausbildung und die Berufe, die unsere Region tragen: vom Handwerk über Pflege und Landwirtschaft bis zu Verwaltung, Handel und Industrie.

WWW.ULRIKE-WITT.DE

SPD Soziale Politik für Dich.

Station führte über den Hof und durch den Fuhrpark des Kreisverbandes. Hier konnten die Kinder und Erwachsenen Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht aus nächster Nähe erkunden, Rettungswagen in der Garage besichtigen, Eltern ihre Fragen loswerden und die Kinder mit leuchtenden Augen einen Blick in die Schubladen eines Rettungswagens mit den zahlreichen medizinischen Utensilien werfen. „Diese Besichtigung ist wichtig, um zu erfahren, was im Notfall zu tun ist und um den Kindern vor allem die Scheu vor Rettungskräften zu nehmen“, lautete mehrfach der Kommentar aus der Elternschaft.



Besonders beliebt: Die Blutspendepuppe „Henriette“.

In zwei Gruppen – Team „Solferino“ und Team „Henry“ – wechselten die Teilnehmenden, begleitet von den Ehrenamtlichen der Göttinger Bereitschaft, zwischen den beiden Stationen. Dabei wurden reichlich Fragen gestellt und beantwortet, Dinge ausprobiert, angefasst und erklärt. Der Spaß kam dabei keineswegs zu kurz und alle Beteiligten konnten viel Neues lernen.

Diese Besichtigung ist wichtig, um zu erfahren, was ist im Notfall zu tun ist und für die Kinder vor allem auch, um die Scheu vor Rettungskräften zu verlieren

Zum Abschluss bedankte sich Birgit Ohlsen als Organisatorin für die evangelische Familienbildungsstätte herzlich.

„Die Zeit verging so schnell. Das war für alle ein wirklich sehr interessanter Nachmittag. Für das nächste Jahr planen wir den Besuch beim DRK fest mit in unser Programm ein.“



Gestaltet wurde der Besuch von der Göttinger Bereitschaft und dem Jugendrotkreuz.



Es wurden reichlich Fragen gestellt und beantwortet, Dinge ausprobiert und erklärt.

Kfz-Werkstatt

Faire Preise + Pünktlich + Zuverlässig



MEISTERBETRIEB MIT ÜBER 30 JAHREN ERFAHRUNG

- ✓ **Reparaturservice**
- ✓ **Wartung**
- ✓ **Inspektion**
- ✓ **TÜV**
- ✓ **AU**

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 08:00–17:00 Uhr



Beselerweg 6 | 37077 Göttingen | Tel.: 0551 45945
Fax: 0551 5313595 | info@kfz-harman.de | www.kfz-harman.de

Weender Volkskönig 2026 gesucht

Kyffhäuser Kameradschaft lädt vom 10. bis 20. Juni
zum traditionellen Sportschießen ein

Die Kyffhäuser-Kameradschaft 1884/06 Weende e.V. lädt wieder recht herzlich zum traditionellen Sportschießen anlässlich der Weender Kultur- und Heimat-tage 2026 ein. Geschossen wird vom 10. bis 20. Juni auf dem Schießstand der Kyffhäuser Kameradschaft, gesucht werden der Nachfolger von Volkskönig Peter Hampeis und die besten Teams.



weils eine halbe Stunde vor Schießende.

Neben den Einzelwettbewerben für Schießsport-Treibende und Nicht-Schießsport-Treibende gibt es auch in diesem Jahr den Team-Wettbewerb mit vier SchützInnen, die besten drei SchützInnen kommen in die Wertung.

Geschossen wird mit dem Klein-kaliber-Gewehr auf 50 Meter Entfer-nung, nach fünf Probeschüssen folgen zehn Schuss für die Endwertung. Die Termine: Mittwoch, 10. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr, Sams-tag, 13. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch, 17. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 20. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr. Meldeschluss ist je-

Anmeldungen und Terminver-einbarungen nehmen Jürgen Lob, Telefon 05 51 - 389 17 01 oder Manfred Fahldieck unter 01 57 - 39 15 28 49 entgegen. „Die Kyffhäuser-Kameradschaft 1884/06 Weende e.V. würde sich über eine rege Beteiligung freuen und wünscht allen TeilnehmerInnen im Voraus „Gut Schuss“, so der 1. Vorsitzende Manfred Fahldieck.

Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de

Berühren erwünscht

Neue Attraktion: Stadtreief zum Fühlen – Sehen – Begreifen



Offizielle Einweihung des Göttinger Stadtmodells (v.l.): Jutta Steinke, Iris Bartels, Johannes Jansen, Felix Brörken, Hans Otto Arnold und Christoph Wolf. Fotos: Conrad

Das detailgetreue Relief der Altstadt innerhalb des Walls ermöglicht es sehbehinderten und sehenden Menschen ab sofort gleichermaßen, die historische Architektur und die Struktur der Stadt Göttingen zu erfahren. Am Freitag, 22. Mai, wurde das Stadtmodell offiziell eingeweiht. Ermöglicht wurde dieses Projekt zur „Bereicherung und Belebung der Innenstadt“ durch eine private Schenkung des Göttinger Bürgers und Unternehmers Johannes Jansen, der seinerzeit das Seniorenzentrum Weende errichtet hat. „Ich wollte etwas schaffen, an dem sich alle erfreuen können: Kleine und Gro-

ße, Junge und Alte, Sehende und Blinde“, sagt Jansen. Die Platzierung in unmittelbarer Nähe zum Gänselieselbrunnen und zur Touristinformation wurde bewusst so gewählt, damit das Modell sowohl für Göttinger BürgerInnen als auch für TouristInnen einen optimalen Orientierungspunkt bildet.

Göttingens Bürgermeisterin Jutta Steinke dankte Jansen für sein Engagement, er habe damit „nicht nur ein Kunstwerk erschaffen, sondern auch einen Ort der Begegnung.“ Vor zwei Jahren war Jansen mit der Idee an die

Stadt Göttingen herangetreten, jetzt konnte das Projekt dank der Unterstützung von zwei weiteren Weender Bürgern realisiert werden. Der Weender Künstler Hans Otto Arnold fertigte eine breit angelegte Standortsuche sowie eine Machbarkeitsstudie für das Modell am jetzigen Standort und einen Entwurf für die Gestaltung des Sockels an. Christoph Wolf, Steinmetz aus Weende in fünfter Generation, fertigte schließlich diesen Sockel, dessen Form und Material dem Gänselieselbrunnen entlehnt sind. Wolf hat früher bereits das Brunnenbecken und den Sockel des Gänseliesels restauriert.

Wolf abschließend: „Mir bleibt jetzt noch, einen Wunsch und einen dringenden Appell an die Stadtgesellschaft zu richten: Es gibt hier in Göttingen eine Art von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Handwerker, auf die wir in Gänze verzichten wollen. Es geht um die Auswahl von Kunstwerken, Mahn- und Denkmälern für die Verbreitung politischer oder anderer Botschaften mittels Sprays, Beschmierungen, Bekleben bis hin zur Beschädigung und gar

Zerstörung. Ich meine, es ist unser aller Hoffnung, dass dieses Stadtmodell noch sehr viele Generationen von Göttingern und Stadtbesuchern unbeschadet erfreuen möge!“

Details zum Modell: die Anordnung der Häuser und Plätze und der Verlauf der Straßen lassen sich mit den Fingerkuppen ablesen, gestaltet wurde das Bronzetastmodell vom renommierten Künstler Felix Brörken aus Welfer/Westfalen. Der Sockel ist unterfahrbar und seine Höhe mit 73 cm so gewählt, dass das Relief auch für kleinere Menschen und Rollstuhlfahrer erreichbar ist. Wichtige Straßennamen und Sehenswürdigkeiten sind sowohl in Profilschrift als auch in Brailleschrift (Punktschrift, Blindenschrift) beschriftet.

Die gesamte Altstadt innerhalb des Walls wird im Maßstab 1:850 präzise und detailreich dargestellt. Das Bronzerelief ruht auf einem ebenfalls achteckigen Sockel, der eine Höhe von 73 Zentimetern und ein Gewicht von fast 2000 Kilogramm hat. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 50.000 Euro. **Lutz Conrad**



58 Tradition trifft auf Zukunft

Sparkasse: Beratungs-Center Weende nach einem Jahr Umbau wieder eröffnet



Bernd Schuchardt konnte auch Weendes Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph unter den Gästen begrüßen. Foto: Conrad

Nach umfassender Modernisierung hat das Beratungs-Center Weende der Sparkasse Göttingen seine Türen wieder geöffnet. Nach 23 Jahren am Standort Große Breite 1 wurde das Beratungs-Center vollständig entkernt und technisch wie konzeptionell auf den neuesten Stand gebracht.

Am 27. April wurden die Kunden mit einem Getränk und einem kleinen Snack erstmals wieder in der neu gestalteten Filiale begrüßt. Es gab ein kleines Präsent und wer mochte konnte sich die neuen Räume anschauen. Am 8. Mai hatte die Sparkasse dann zur offiziellen Eröffnungsfeier eingeladen.

„Der Lack war ab“, erklärte Vertriebsvorstand Uwe Maier die Notwendigkeit der Maßnahme.

Das Ziel der einjährigen Baumaßnahme sei es gewesen, eine Verbindung aus moderner, hochwertiger Beratung und einem zukunftsfähigen Standortkonzept zu schaffen. Neben der vollständigen Neugestaltung der Innenräume wurden zentrale technische Anlagen wie Heizung, Stromversorgung und Lüftung erneuert und es wurde in die Digitalisierung investiert. Auch ein außenliegender Sonnenschutz trägt künftig zu einem angenehmen Raumklima bei. „Wir haben gezielt in diesen Standort investiert, um unseren Kundinnen und Kunden auch künftig eine persönliche und qualitativ hochwertige Beratung vor Ort bieten zu können“, so Maier weiter. Und „Das Beratungs-Center Weende ist heute moderner, leistungsfähiger und konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kundschaft ausgerichtet.“



Das Interesse an der Wiedereröffnung war groß. Foto: Sparkasse Göttingen

Bernd Schuchardt, Leiter des Beratungs-Centers, wies darauf hin, dass die neuen Beratungsräume gezielt wohnlich eingerichtet worden seien. Er dankte allen beteiligten Handwerkern für ihre Arbeit, seinem gesamten Team für seinen Einsatz und allen Kundinnen und Kunden für ihre Geduld. Sein Versprechen: „Wir in Weende werden auch weiterhin persönlich für Sie da sein.“ Weendes Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph war von dem Ergebnis der Umbauarbeiten begeistert: „Für die Weenderinnen und Weender war es schon immer wichtig, einen persönlichen Ansprechpartner zu haben und ihre Anliegen nach altem Muster erledigen zu können. Die Wiedereröffnung ist gut für Weende und den Lutteranger.“

Mit rund 17.000 betreuten Konten, einem Kundenkreditvolumen von etwa 140 Millionen Euro sowie Einlagen in Höhe von rund 340 Millionen Euro zählt das Beratungs-Center Weende zu den wichtigsten Standorten der Sparkasse

Wir haben gezielt in diesen Standort investiert um auch künftig eine persönliche und qualitativ hochwertige Beratung vor Ort bieten zu können.

Göttingen. „Mit der umfassenden Modernisierung setzt die Sparkasse Göttingen ein klares Zeichen: Persönliche Beratung und regionale Präsenz bleiben auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil ihres Geschäftsmodells im Norden Göttingens“, so die Vorstandsvorsitzende Ines Dietze.



Bernd Schuchardt (l.) und Uwe Maier begrüßten die Gäste und führten durch die neuen Räumlichkeiten. Foto: Sparkasse Göttingen



fitness- und gesundheitszentrum
weendevital

**direkt am
Parkbad
Weende**



leben in bewegung

**DEIN
SOMMER.**

**DEINE
FITNESS.**

**DEINE
GESUNDHEIT.**

**2 MONATE
TRAINIEREN**

**AKTION*
BIS ENDE
JULI**
*NUR FÜR
NEUKUNDEN

**1 MONAT
ZAHLEN**

**JETZT SCHNELL
ANMELDEN!**

- ✓ **gesundheitsorientiertes
Fitnessstraining**
- ✓ **Fitnesskurse**
- ✓ **zertifizierte Präventionskurse***
- ✓ **Rehasport* / Lungensport***
- ✓ **Funktionstraining***
- ✓ **Kinder-Bewegungsprogramm**

* die Kosten werden von Krankenkassen übernommen



Alte Freundschaften auffrischen

61

100 Jahre Handball im Tuspo Weende: Jubiläumsfeier am Samstag, 13. Juni



Handball gibt es nun seit 100 Jahren im Tuspo Weende – dieses Foto wird auf etwa 1955 datiert. Foto: privat

Vor sechs Jahren konnte der Tuspo Weende sein 125-jähriges Vereinsjubiläum begehen. In diesem Jahr gibt es den nächsten Anlass zum Feiern. Die Handball-Abteilung des Tuspo wird im Jahr 2026 stolze 100 Jahre alt. Am Samstag, 13. Juni, ab 14 Uhr lädt die Handball-Abteilung daher zu einer großen Jubiläumsparty in das Vereinsheim auf dem Springberg ein.

Gestartet wird mit Kaffee und Kuchen, zwischendurch sind immer wieder Handball-Aktionen wie „Five-a-Side Handball“ und vieles mehr geplant. Mit einem entspannten Grillabend klingt dann der Jubiläumstag aus.

Eingeladen sind alle Weender Handball-Fans, alle aktiven und ehemaligen HandballerInnen und natürlich auch alle, die einfach mal neugierig sind. Handball-Abteilungsleiter Jens Großkopf: „Alle, die mit dem Weender Handball verbunden sind oder waren, sind herzlich eingeladen. In lockerer Atmosphäre wollen wir feiern, diskutieren und alte Freundschaften und Erinnerungen wieder auffrischen.“

Damit die Veranstalter entsprechend planen können, wird um eine Zusage an handball100@tuspoweende.de oder an Bettina Emmermann unter 0170 / 460 88 15 gebeten.



Salon Lange

Haare sind mehr als nur Haare.

Manchmal geht es nicht um eine Frisur. Sondern um **Sicherheit**.
Um sich wieder **wohlfühlen**.



Im **Salon Lange** sind wir da,
wenn das Haar feiner wird, wenn fülle fehlt
oder wenn sich etwas verändern soll.

Mit natürlichen, individuell angepassten Haarlösungen
für **Frauen und Männer** -
diskret, alltagstauglich und kaum spürbar.
So natürlich, dass sie sich anfühlen wie das eigene Haar.

Wir nehmen uns Zeit. Wir hören zu.
Und finden gemeinsam eine Lösung.

Beratungstermine auch online buchbar

Hannoversche Straße 132,
37077 Göttingen
Tel.: 0551 / 34527
www.salon-lange.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 8 – 19 Uhr
Samstag von 8 - 15 Uhr

Sidler sagt Servus mit fröhlicher Utopie

Deutsches Theater Göttingen: 17 Premieren in der neuen Spielzeit 2026/2027



Das Team um Intendant Erich Sidler (2.v.r.) stellte das
Programm für die neue Spielzeit vor. Foto: Conrad

Unter dem Motto „Fröhliche Utopie“ haben Intendant Erich Sidler, seine künstlerische Co-Leiterin und designierte Nachfolgerin Schirin Khodadadian und das Dramaturgie-Team des Deutschen Theaters Göttingen das Programm für die kommende Spielzeit 2026/27 vorgestellt. Das bunte und abwechslungsreiche Programm umfasst 17 Premieren, darunter vier Uraufführungen und eine deutsche Erstaufführung, sowie 19 Wiederaufnahmen. Sidler geht damit in seine 13. und letzte Spielzeit am DT, auch im Ensemble gibt es Veränderungen, Paul Trempnau verlässt Göttingen, dafür konnte Kino-Star Adrian Grünewald („Im Westen nichts Neues“) für die kommenden beiden Spielzeiten verpflichtet werden.

Den Auftakt der Premieren bildet am 29. Au-

gust das Rechercheprojekt „neunzehnhundertzweiundvierzig. MemoRails Göttingen“: ein immersiver Audiowalk entlang der Route der 84-jährigen Anna Rosenberg, die zu den letzten Göttinger Jüdinnen und Juden gehörte, die am 21. Juli 1942 nach Theresienstadt deportiert wurden. Der Weg führt zum ehemaligen Güterbahnhof – heute ein Produktionsort des Theaters – und macht die historische Dimension von Bahnhöfen als Räume der Entrechtung erfahrbar, an denen sich die Spuren von Deportation und Zwangsarbeit kreuzen. Im September inszeniert Sidler die Uraufführung der Komödie „Welcome to Schöny – please get the fuck out!“ von Rebekka Kricheldorf und verhandelt Fragen nach der Zukunft des Reisens und globalen Abhängigkeiten. Wenige Wochen später folgt mit „Annette, ein Heldin-

Premieren im Juni

Immer Frühlings Erwachen

David Paquet frei nach »Frühlings Erwachen«
von Frank Wedekind • Deutsch von Frank Weigand
Deutschsprachige Erstaufführung
ab 13. Juni im dt.1



Farbfilm

Ein theatrales
Lied-Spektakel
#NinaHagen
#GodmotherOfPunk
ab 6. Juni im dt.2



deutsches
theater
göttingen

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GOETTINGEN.DE



Auch Mephisto ist unter den Wiederaufnahmen zu finden. Foto: DT / Georges Pauly

nenepos“ eine poetische Annäherung an die französische Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir, die individuelle Courage und Erinnerung miteinander verschränkt.

Parallel dazu eröffnet die Boulevardkomödie „Geheimnisse“ die Spielzeit im Keller und spielt gekonnt mit Identität und Lebenslügen. Der Oktober wird zudem durch die deutschsprachige Erstaufführung von „Paris danach“ geprägt, inszeniert von Schirin Khodadadian. Ausgehend von den Terroranschlägen am 13. November 2015 in Paris entfaltet das Stück ein Panorama von Perspektiven und stellt die berührende Frage, was geschehen wäre, wenn sich die Schicksale der Beteiligten begegnet wären.

Im November rückt das Theater verstärkt Familien sowie Kinder und Jugendliche in den Blick: Während mit „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren ein Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur auf die Bühne kommt, folgt kurz darauf mit „Pinocchio“ die Geschichte einer Figur, die zwischen Neugier, Verlockung und Verantwortung ihren eigenen Weg finden muss.

Mit Beginn des Jahres 2027 verschiebt sich der Fokus hin zu politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen: Den Auftakt bildet „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist, ein Drama über Gerechtigkeit, Macht und Widerstand, gefolgt von „Resonanzen“, das von der Sehnsucht nach Zugehörigkeit erzählt. Ende

Februar kommt schließlich „Dracula“ auf die Bühne: eine entlarvende Inszenierung des ewig untoten Titelhelden – mit schwarzem Humor und musikalischer Energie.

Neben den Klassikern wie „Mephisto“, „Krabat“, „Rose Royal“, „Der Videobeweis“ und vielen mehr gehören auch die Musikstücke „The Rocky Horror Picture Show“ und „Farbfilm“ (Premiere am 6. Juni) zu den Wiederaufnahmen in der kommenden Spielzeit.

Getreu dem Motto „Fröhliche Utopie“ blickt auch der scheidende Intendant der neuen Spielzeit optimistisch entgegen: „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“, zitiert er aus Schuberts „Winterreise“. Und: „In diesem Sinne freue ich mich auf unsere gemeinsame und meine letzte Spielzeit, lade unser treues, begeisterungsfähiges Publikum herzlich ein, teilzunehmen, und sehe dem Prozess der Ablösung freudvoll entgegen.“



Der Videobeweis mit Judith Strößenreuter und Volker Muthmann. Foto: Georges Pauly



VOLVO



Für jeden Moment.

Der Volvo XC40.

Das selbstbewusste Kompakt-SUV. Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch 6,5–7,2 l Benzin/100 km; CO₂-Emission 148–164 g/km, CO₂-Klasse E-F; (kombinierte WLTP-Werte).

Hetzler Automobile Göttingen GmbH

Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220



Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG

Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG

Wolfhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

volvocars-haendler.de/hetzler

– Anzeige –

Auszeichnung als Top Autohändler

Das Autohaus Hetzler wurde kürzlich von **auto motor und sport** als Top Autohändler ausgezeichnet. Geschäftsführer **Alexander Host** spricht im Interview über den Wert der Auszeichnung und die Bedeutung für die Zukunft des Familienunternehmens

Was bedeutet diese Anerkennung für Sie?

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung von **auto motor und sport** als Top Autohändler der Marken Volvo, Mazda und Hyundai. Für mich persönlich – und vor allem für unser gesamtes Team – ist diese Ehrung eine große Anerkennung. Sie bestätigt unser tägliches Engagement für Qualität, Vertrauen und erstklassigen Service rund ums Auto. Gleichzeitig macht sie uns stolz, denn sie zeigt, dass unsere Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird.

Was hat Ihrer Meinung nach konkret zu dieser Auszeichnung beigetragen?

Ich glaube, es ist die konsequente Haltung, mit der wir unsere Arbeit angehen. Ehrliche Beratung, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr für die Anliegen



unserer Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Ein großes Dankeschön geht deshalb auch an unser Team für die hervorragende Arbeit – und ebenso an unsere KundInnen für ihr Vertrauen und ihre Treue. Ohne dieses Zusammenspiel wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

Wo hebt sich das Autohaus Hetzler besonders vom Wettbewerb ab?

Unser

besonderer Anspruch liegt im persönlichen Service. Wir sehen den Menschen hinter dem Fahrzeugwunsch und nehmen uns Zeit für individuelle Lösungen. Vertrauen entsteht nicht durch große Versprechen, sondern durch Verlässlichkeit im Alltag – im Verkauf wie im Service. Genau das leben wir im Autohaus Hetzler jeden Tag.

Welche Ziele haben Sie nach dieser Auszeichnung?

Die Auszeichnung ist für uns Motivation, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Wir wollen unsere Servicequalität weiter ausbauen, Prozesse modernisieren und uns stetig weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, auch künftig ein Autohaus zu sein, bei dem sich Kundinnen und Kunden gut aufgehoben fühlen – heute und morgen.

VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

DER NEUE MAZDA CX-5



350 €¹⁾
mtl. Leasingrate für den Mazda CX-5

0 €
Anzahlung

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

¹⁾ Ein PrivatLeasingAngebot (KilometerLeasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santanderplatz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX5 eSkyactiv G 141 6AT PrimeLine | 2.5 l Benziner 104 (141) kW (PS), bei 350 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € LeasingSonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 950 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 30.06.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. ²⁾ 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfoto eines Mazda CX5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

HETZLER AUTOMOBILE GÖTTINGEN GMBH

Hans-Böckler-Straße 29 · 37079 Göttingen · Tel. 49 551505220 · www.autohaus-hetzler.com

Leckere SALATE zur GRILLSAISON
im Werksverkauf
donnerstags und freitags 10 bis 17 Uhr

**Alles was das Herz wohl will,
 ist die Lust an Fleisch vom Grill.**

www.fleischwarenwulff.de   

Fleischwaren-Wulff GmbH & Co. KG · Hans-Böckler-Straße 25 · 37079 Göttingen
 Telefon: 0551 50519-0

Symbolabbildung

WULFF'S TREUEKARTE
 Lassen Sie sich jeden Ihrer Einkäufe ab 7,00 Euro Einkaufswert abstempeln (1 Stempel pro Tag) und erhalten Sie beim 5. und 10. Einkauf eine „delikate“ Gratiszugabe.

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

- | | |
|--|---|
| 1 Glas nach Wahl gratis zu Ihrem Einkauf 5. | 6. |
| 7. | 8. |
| 9. | 1 Stracke vom Ossensfelder Landschwein gratis zu Ihrem Einkauf 10. |

BESTELLUNGFWW@FLEISCHWARENWULFF.DE

Osterfeuer und Ortsbürgermeister

Auch in diesem Jahr pilgerten wieder zahlreiche BesucherInnen und Besucher zum Weender Osterfeuer an der Otto-Hahn-Straße. Schon weit vor dem Entzünden des Feuers bildeten sich endlos lange Warteschlangen vor den Getränke- und Essensständen, da war jede Menge Geduld gefragt.

„Unser Respekt und Dank geht einmal mehr an die Feuerwehr Weende, die mit ihrem Engagement wieder für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat“, freute sich Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph, der wie gewohnt selbst mit anpackte und gemeinsam mit Ortsratskollegin Jutta Steinke die Essens- und Getränkemarken verkaufte. Selbst ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch...



Fotos: Conrad

Sonnenschein und Saitenschneider

Gemeinsam mit dem Förderverein Freibad Weende e.V. hatte der Tuspo Weende zum Maifrühschoppen ins Vereinsheim eingeladen. Bei herrlichem Frühlingswetter mit reichlich Sonnenschein genossen die zahlreichen Gäste hoch oben auf dem Springberg einen fröhlichen 1. Mai mit dem wunderbaren Panoramablick auf die Stadt.

Bei Bratwurst, Kuchen sowie heißen und kalten Getränken sorgte die Band „Die Saitenschneider“ mit ihren Rock- und Pop-Klassikern aus der 60ern bis heute für reichlich Stimmung unterm Maibaum.



*Für euch sind
wir Feuer
und Flamme.*



20 Minuten für besseres Lesen

Die Wilhelm-Henneberg-Schule beteiligt sich am Projekt „Lasst uns lesen!“

Seit dem Schuljahr 2024/25 beteiligt sich die Wilhelm-Henneberg-Schule in Weende am Leseprojekt „Lasst uns lesen!“ Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Angebot der Bürgerstiftung Göttingen und der Kinder-Uni der Georg-August-Universität Göttingen, unterstützt durch die Bildungsregion Südniedersachsen.

Im Rahmen des Projektes „Lasst uns lesen!“ findet im zweiten, dritten und vierten Jahrgang täglich eine Leseförderung statt. Die Förderzeit von 20 Minuten ist fest im Stundenplan als Leseband integriert. „Während der Lesezeit arbeiten die Kinder mit verschiedenen Lautleseverfahren. Alle Methoden fördern nachweislich die Leseflüssigkeit, das Leseverstehen und die Lesemotivation“, erklärt Schulleiterin Katja Bernhardt. Alle Lehrkräfte der Schule nahmen regelmäßig und verbindlich an mehreren Fortbildungen teil.

Die Fortschritte im Lesen wurden und werden regelmäßig über einen Online-Lesetest anonymisiert erfasst. „Durch regelmäßige Erhebungen mit dem Salzburger Lesescreening konnten wir deutliche Steigerungen nachweisen“, sagt Dr. Gilbert Heß, Leiter der Kinder-Uni. „Alle beteiligten Klassen – auch diejenigen mit anfangs unterdurchschnittlichen Ergebnissen – liegen inzwischen im oder über dem Normbereich.“ Die Weender Henneberg-Schule ist eine von fünf Schulen aus ganz Südniedersachsen, die an diesem Pilotprojekt teilgenommen haben.

Ein Lesefest am Freitag, 24. April, stellte den Abschluss der Pilotphase des Lesebandpro-



Die SchülerInnen der Wilhelm-Henneberg-Schule nehmen erfolgreich an dem Pilotprojekt „Lasst uns lesen!“ teil. Foto: K. Bernhardt / WHS

jekts dar. Drei Klassen der Henneberg-Schule waren in der Aula am Wilhelmsplatz dabei, darunter auch die beiden Projektkoordinatorinnen Nicole Michaelis und Sibylle Perk. Beim Lesefest hielt die Kinderbuchautorin Franziska Biermann eine interaktive Lesung, bei der auch die Lesemethoden des Lesebands zum Einsatz kamen.

Die Kinder-Uni bot zudem ein buntes Mitmachprogramm, mit dem die Lust am Lesen weiter gefördert werden soll. Am Ende war es für alle beteiligten SchülerInnen und Lehrkräfte ein spannender und aufregender Tag, der dem Leseprojekt weiter Auftrieb geben wird.



Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im Büro und zu Hause. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten persönlich in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns gezielte Unterstützung und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare Entlastung im Alltag.



Trippelstuhl VELA Tango 100E

- ✔ elektr. Sitzhöhenverstellung
- ✔ bis zu 140 kg belastbar
- ✔ Zentralbremse

nur noch bis zum 31.07.:
2498,- Euro*
inkl. MwSt.

* nur solange der Vorrat reicht

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit mir, gerne auch bei Ihnen Zuhause.



Tilman Shastrī



Besuchen Sie uns online.

beratung@studio-neues-sitzen.de
www.raumvision.de

Studio Neues Sitzen
der Shastrī Raumvision GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen
☎ 0551 38 48 99 62

meineREGION 305.de
Die Fachzeitschrift für den Landkreis

HIER GEHT ES ZU UNSERER INSTAGRAM SEITE



FRESH & CLEAN
REINIGUNGSSERVICE

Saubere Preise
Saubere Arbeit

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büroreinigung
- Treppenhausreinigung
- Praxisreinigung
- Bauendreinigung
- Privathaushaltsreinigung
- Grünflächenpflege
- Solar und Fotovoltaik-anlagenreinigung
- Steinreinigung / Pflasterreinigung
- Dachrinnenreinigung

0551 7089 3045 0152 1934 4814
www.reinigung-freshclean.de

IHR PARTNER FÜR
GEBÄUDEREINIGUNG UND MEHR
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

- Gebäudereinigung
- Spezialreinigung
- Tatortreinigung
- Hausmeisterservice
- Winterdienst
- Rohrreinigung
- Grünflächenpflege
- Schädlingsbekämpfung
- Rückbau/Abrissarbeiten
- Entrümpelungen/ Haushaltsauflösung
- Baustellentoilette / Mobile Toilettenvermietung

RUFEN SIE UNS AN
0551 492 695 81
0151 722 867 56

APEX
GEBÄUDESERVICE
www.apex-gebauedeservice.de

Für mehr Sicherheit

73

Hainbundscharule in Weende Nord: Roller-Fit-Mobil der ADAC-Stiftung zu Gast

Mit dem Programm „Roller-Fit“ möchte die ADAC-Stiftung Grundschulen darin unterstützen, die Mobilitätsbildung und Verkehrssicherheit der SchülerInnen in moderner und abwechslungsreicher Form zu gestalten. Das Roller-Fit-Mobil, ausgestattet mit vielen Rollern, Helmen und einem Hindernisparcours, wird den Schulen für eine begrenzte Ausleihzeit gratis zur Verfügung gestellt. Jetzt war das Mobil an der Hainbundscharule in Weende zu Gast.



Die SchülerInnen waren mit Begeisterung dabei. Foto: privat

Hintergrund: Die Kinder sollen dadurch mit Spaß an wichtige Themen der Mobilitätsbildung herangeführt werden. So verbindet „Roller-Fit“ die Aufklärung über Gefahren im Straßenverkehr mit dem Ziel, mehr Bewegung in den Alltag der Kinder zu bringen und nachhaltige Impulse für eine aktive Freizeitgestaltung zu setzen. Durch vielfältige Übungen, Tricks und Tipps erhielten die aktuell 237 Kinder aus allen zwölf Klassen der Jahrgänge 1 bis 4 zwei Projektwochen lang schnell erste Erfolgserlebnisse.

Kinderstimmen aus den 4. Klassen:

„In der Hainbundscharule hier in Weende Nord haben wir Roller bekommen. Für etwas mehr als zwei Wochen hatten alle Klassen das Thema Roller als Sport-Projekt. Der Anhänger mit den Rollern und die vielen Geräte für den Parcours standen während dieser Zeit auf unserem Schulhof. Es gab zum Beispiel Rampen, Stangen, Hütchen, Reifen und natürlich die Roller zum Fahren. Außerdem gab es Helme für die Kinder, die keine eigenen Helme besaßen. Es gab fünf verschiedene Roller-Arten,

große und kleine Roller, Trick-Roller und Dreirad-Roller. Die Klasse, die in der ersten Stunde Sportunterricht hatte, durfte einen Parcours in der Turnhalle aufbauen, den dann die anderen Klassen an diesem Tag gefahren sind. Außerdem gab es noch kleine Aktionskarten mit Anleitungen für Partner- und Bremsübungen und noch vieles mehr. Wir alle fanden das Thema toll und sind traurig, dass es schon vorbei ist!“ (Nele, Nike und Alexandra / Klasse 4a) Schulleiterin Stefanie Dannenberg: „Da das Rollerfahren ein Teil der täglichen Erlebniswelt vieler Grundschulkindern ist und ein großer Teil unserer Schülerschaft Tretroller für den täglichen Schulweg nutzt, wird sich die Hainbundscharule darum bemühen, „Roller-Fit-Schule“ zu werden, um auch zukünftigen Jahrgängen dieses sehr motivierende Angebot zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der ADAC-Stiftung für diese hervorragende Unterstützung unserer Mobilitätsbildung.“

Lutz Conrad



J. GESECUS - BESTATTUNGEN
PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Das Bestattungsunternehmen mit
Trauerbegleitung

Inhaberin Janet Gesecus
Feldtorweg 3
37120 Bovenden

Telefon **0551 90036655**

E-Mail: info@gesecus-bestattungen.de
www.gesecus-bestattungen.de

Seit 2018 bin ich im Raum Bovenden,
Göttingen und Umgebung als Bestatterin
tätig. Zu Beginn im Bestattungshaus
Schneckenberger und

seit 2022 begleite und betreue
ich Sie mit Herz und Empathie
in meinem eigenen
Bestattungsunternehmen in
Bovenden, direkt am Friedhof.

Bestattungen und Trauerbegleitung mit Herz.

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff (V.i.S.d.P.)
Sichelnsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Objektleitung:
Lutz Conrad
Am Holtenser Friedhof 6
37079 Göttingen
meinweende@mundus-online.de
0175 / 522 06 20

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)

Verkauf: Lutz Conrad, Nadine Rohpeter (Ltg.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott, Alicya Przybyla

Redaktion: Lutz Conrad (Ltg.) Susanne Wesche,
Bernard Marks

Grafik, Layout, Web, Video & Social Media:
Volker Schäfer (Ltg.), Paulina Müller, Laura Edling,
Christian Wenk, Viktoria Kuke, Jan Posuniak,
Julia Worgull

Vertrieb: Cornelius Kregel, Christian Bornhoff

Lies uns online auf:
meineregion365.de

meineREGION®

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben –
Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock,
Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei
Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



B 27
Apotheke Dr. Anschütz

Dr. Tillmann Anschütz
An der Lutter 22
37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 5 04 20 40
info@apotheke-b27.de
www.apotheke-b27.de

Ihre Apotheke in Weende An der Lutter.

Nasenspray elac®*
1 mg/ml, Xylometazo-
linhydrochlorid 0,1%
10 ml
AVP: 3,99 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 25 %



**WIR BLEIBEN
GÜNSTIG**



Mometahexal®*
Heuschnupfenspray,
60 Sprühstöße
AVP: 13,60 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 8.98
Sie sparen über 33 %

NasenDuo®*
ratiopharm, Nasenspray
10 ml
AVP: 7,50 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 5.48
Sie sparen über 27 %



Ibuprofen 400 mg
elac®*
20 Filmtabletten
AVP: 5,59 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 47 %



Paracetamol 500 mg
elac®*
20 Tabletten
AVP: 2,77 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 1.48
Sie sparen über 47 %



elacvital
Melatonin Spray*
30 ml Spray
AVP: 8,99 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 7.98
Sie sparen über 11 %

Cetirizin-Adgc®*
20 Filmtabletten
AVP: 5,32 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 3.61
Sie sparen über 32 %



Cetirizindihydrochlorid
elac® 10 mg*
20 Filmtabletten
AVP: 5,97 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 50 %


*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30–19:00 Uhr · Samstag 9–18 Uhr



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der  rehaneo-Gruppe



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Fitness & Rehasport für Mitglieder im Gesundheitstraining
- Orthopädische Rehabilitation und Rezepttherapie
- Spezielle Handrehabilitation
- Kardiologische/Angiologische Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier
- RV Fit und Präventionskurse
- Kältekammer bis -110°C

